

Rechenschaftsbericht des VCD Bayern 8.10.2021 bis 23.9.2022

vorgelegt auf der Landesmitgliederversammlung am 8. Oktober 2022 in Schwabach

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	3
Der Landesvorstand seit 16. Oktober 2021.....	3
Vorstandssitzungen.....	3
Geschäftsverteilungsplan des Landesvorstands vom 21. November 2021.....	4
Mitgliederversammlung und Bayerntreffen 2021	5
Bayerntreffen plus (online)	6
Das Landesbüro.....	6
Mitgliederentwicklung und Mitgliederwerbung im VCD Bayern	6
Angebote und Aktionen für die Mitgliederwerbung.....	7
Mitgliederrundbrief und Spendenwerbung	7
Kreisverbände und Gliederungsbeauftragte	8
Kreisgruppe Mühldorf-Altötting.....	9
Bundesverband, Länderrat, andere VCD-Landesverbände.....	9
Der Länderrat des VCD	9
AK „Netzwerk Reaktivierung“ des Länderrats.....	9
Bundesdelegiertenversammlung	9
VCD-Akademie des Bundesverbandes	10
Arbeitskreis Aktive Mobilität.....	10
Bundesweiter VCD-Arbeitskreis ÖPNV.....	10
Bundesweiter VCD-Arbeitskreis Flugverkehr	10
Andere Landesverbände	10
Finanzen	10
Fördertopf	11
Der Fördertopf am 31. Dezember 2021	12
Der Fördertopf am 2.9.2022	13
Newsletter, Internet, Social Media	14
Aktivenrundbrief	14
Newsletter.....	14
Internet, Facebook, Twitter	14
VCD-Bibliothek	14
Lobbyarbeit, Kontakte zu anderen Verbänden, Firmen, Institutionen	14
Jahreshauptversammlung der DVWG Nordbayern.....	15
50 Jahre S-Bahn München.....	15
20 Jahre Fahrtziel Natur	15
Bayernplan für eine soziale und ökologische Transformation	15
Vorstandsmitglieder in Expertengesprächen und als Referenten bei Vorträgen und Workshops	16
Grenzüberschreitender Verkehr der Zukunft - Perspektiven des DACH-Raumes.....	16
Tempo 30 einrichten! Grundlagen, Hindernisse und gute Argumente für mehr Sicherheit in deiner Straße	16
Bahnverkehr in Unterfranken	16
Vortrag „Prinzip des Integralen Taktfahrplan“ im Dialogforum Bahnprojekt Ulm–Augsburg	16
Nachhaltige und sozial gerechte Mobilität	17
Wunsch und Wirklichkeit CO ₂ -Reduktion im Mobilitätsbereich	17
Situation des Radverkehrs in Bayern und der Radentscheid	17
15. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg - Transformation zur Nachhaltigkeit	17

Fortbildung, Teilnahme an Tagungen und Fachgesprächen	17
International Cycling Safety Congress	17
Webinar „Mobility as a Service“	17
Webinar: Vorbild Südtirol – Was können wir in Bayern beim Ausbau von Bus & Bahn lernen?	17
Webinar: Handlungsleitfaden RadAktiv	18
Fachgespräch „Klimaneutrale, bezahlbare Mobilität auf dem Land“ in Zwiesel.....	18
Freizeitaktivitäten zwischen Ballungsraum und stadtnahen Naturräumen	18
European Transport Congress (ETC).....	18
Aktionen, Arbeitskreise und inhaltliche Aktivitäten	18
Arbeitskreis Ostbayern.....	18
Neues ICE-Werk Nürnberg	18
Bahnlückenschluss Südthüringen.....	19
Brennertordzulauf	19
Konzept für schnelle Erhöhung der Schienenkapazität in Bayern.....	19
Deutschlandtakt	19
Fahrradverkehr, Radentscheid Bayern.....	19
Radentscheid Bayern.....	19
Sternfahrt der Verkehrswende Hessen – Radentscheid Bayern übernimmt den Staffelstab	20
FahrRad! Fürs Klima auf Tour. Die Fahrrad-Jugendkampagne des VCD.....	20
Initiative Cycleride - für eine praxistaugliche Radverkehrspolitik	20
Tour de Natur	20
Fußverkehr, Projekt Wohlfühlplätze	20
Klimaschutz	21
Arbeitskreis Flugverkehr	21
Luftreinhaltung, Stickoxidmessung/Passivsammler	21
Öffentlicher Personennahverkehr, Nahverkehrspläne	22
ÖPNV-Rallye des VCD-Bayern	22
Autobahnraststätte Drossenhausen	22
AG Straßenbau	23
VCD Bayern klagt gegen Ausbau des Frankenschnellwegs in Nürnberg	23
Unterstützung und Beratung von Verkehrs-Bürgerinitiativen und engagierter Bürger*innen	23
Verkehrsproblem in Weyarn: Dominanz des Autos	23
Beratung zu Tempo 30, Zebrastreifen.....	23
Tagung des VCD Bayern: 8. Treffen der bayerischen Bahnreaktivierungs-Initiativen	23
Verkehrsstatistikgerät	24
Pressearbeit	24
Die Pressemitteilungen des Landesverbandes.....	25
Presseecho	26
Dank an Aktive, Mitglieder und andere Unterstützer*innen.....	27

Verkehrsclub Deutschland
Landesverband Bayern e.V.
Hessestraße 4
90443 Nürnberg
Tel: (09 11) 47 17 43
landesbuero@vcd-bayern.de
www.vcd-bayern.de

Vorbemerkung

Unser Bericht kann nur einen Teil der umfangreichen Aktivitäten des VCD Bayern darstellen. Nicht jeder Termin und nicht jede Aktivität finden sich im Rechenschaftsbericht. Wir denken aber, dass wir mit unserem Bericht einen informativen Einblick in unsere Arbeit geben. Die Beauftragten des Landesverbands berichten mündlich auf der Mitgliederversammlung.

Der Landesvorstand seit 16. Oktober 2021

Am 3. Oktober 2020 gewählt:

Geschäftsführender Vorstand gem. § 26 BGB:

- Dr. Christian Loos, Vorsitzender
- Bernd Sluka, stellvertretender Vorsitzender
- Franz Gabler, stellvertretender Vorsitzender
- Gerd Weibelzahl, Schatzmeister

Weitere Vorstandsmitglieder (Beisitzer):

- Hans Löffler
- Peter Brandner
- Siegfried Polsfuß

Nachwahl am 16. Oktober 2021, weitere Vorstandsmitglieder (Beisitzer):

- Prof. Dr. Andreas Kagermeier
- Toni von Lerchenfeld



Von links nach rechts: Siegfried Polsfuß, Peter Brandner, Gerd Weibelzahl, Ralf Altenberger (kein Vorstandsmitglied), Christian Loos, Franz Gabler, Hans Löffler, Bernd Sluka. Nicht im Bild: Andreas Kagermeier und Toni von Lerchenfeld.

Beauftragte des Landesvorstands:

- Manuel Rodriguez, Beauftragter für Barrierefreiheit
- Niklas Dehne, Beauftragter für Verkehrsbünde und Deutschlandtakt
- Martin Schachtl, Beauftragter für Güterverkehr (wegen zu vieler anderer Verpflichtungen am 25. April 2022 zurückgetreten)
- Alfred Schreiber, Beauftragter für Flugverkehr

Kontakt zu Vorstand und Beauftragten über das VCD-Landesbüro.

Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich von Oktober 2021 bis September 2022 zu 9 Vorstandssitzungen. Fünf dieser Sitzungen wurden als Videokonferenz durchgeführt, vier fanden als Präsenzveranstaltung statt: Die

Vorstandsklausur in der Frankenakademie in Schney im November 2021, zwei Sitzungen im VCD-Landesbüro, eine in Würzburg.

Geschäftsverteilungsplan des Landesvorstands vom 21. November 2021

(Maxi Schwarzbauer und Ralf Altenberger sind keine Vorstandsmitglieder.)

Themengebiet	Verantwortlich	Stellvertreter	Möchte informiert werden
Auto/Antriebe/Benzinsparkurse	Bernd Sluka		
Bahnpolitik (siehe auch „Deutschlandtakt“)	Christian Loos	Gerd Weibelzahl	Franz Gabler, Hans Löffler, Siegfried Polsfuß
Bahninfrastruktur, Eisenbahnkreuzungsgesetz	Toni von Lerchenfeld		
Barrierefreiheit	Als Beauftragter des LV: Manuel Rodriguez Rodriguez		
Busverkehr, neue Bedienformen im ÖV	Gerd Weibelzahl	Siegfried Polsfuß	Hans Löffler, Andreas Kagermeier
Deutschlandtakt	Als Beauftragter des LV: Niklas Dehne		Andreas Kagermeier
Europa	Christian Loos	Siegfried Polsfuß	Andreas Kagermeier
Fahrradverkehr	Bernd Sluka	Hans Löffler, Siegfried Polsfuß	Franz Gabler
Finanzen des LV Bayern	Gerd Weibelzahl, Ralf		Franz Gabler
Flugverkehr	Als Beauftragter des LV: Alfred Schreiber	Siegfried Polsfuß	
Fußverkehr	Bernd Sluka	Gerd Weibelzahl, Siegfried Polsfuß	Christian Loos
Güterverkehr	Als Beauftragter des LV: Martin Schachtl	Christian Loos, Gerd Weibelzahl	Siegfried Polsfuß
Internet	Bernd Sluka, Andreas Kagermeier, Franz Gabler (AG Neustrukturierung der Homepage)	Gerd Weibelzahl	Siegfried Polsfuß
Social Media: Facebook	Maxi Schwarzbauer, Gerd Weibelzahl		
Social Media: Twitter	Christian Loos, Maxi		
Kinder im Verkehr	Bernd Sluka	Siegfried Polsfuß	Franz Gabler
Klima	Bernd Sluka	Franz Gabler	Hans Löffler, Andreas Kagermeier
Länderrat	Christian Loos, Peter Brandner	Franz Gabler, Hans Löffler	
Lärm, Luftreinhaltung	Bernd Sluka	Franz Gabler	Siegfried Polsfuß
Mobilitätsmanagement	Gerd Weibelzahl	Andreas Kagermeier	Siegfried Polsfuß
Öffentlichkeitsarbeit	Alle		
Raumplanung, Regionalplanung	Gerd Weibelzahl	Andreas Kagermeier	Siegfried Polsfuß
S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn, Regionaltram (Stadt-Umland-Bahn)	Christian Loos	Gerd Weibelzahl	Siegfried Polsfuß, Andreas Kagermeier
Senioren	Siegfried Polsfuß	Franz Gabler	Hans Löffler
Straßenbau (Recht, Finanzierung u.a.)	Gerd Weibelzahl	Bernd Sluka	
Tourismus, Sanfter Tourismus	Gerd Weibelzahl	Peter Brandner, Andreas Kagermeier	Siegfried Polsfuß
Verbraucherschutz	Hans Löffler	Gerd Weibelzahl	Bernd Sluka
Verkehrsrecht	Bernd Sluka		
Verkehrssicherheit (T 30, Vision Zero)	Bernd Sluka	Siegfried Polsfuß	Andreas Kagermeier
Verkehrsverbände	Als Beauftragter des LV: Niklas Dehne		

Mitgliederversammlung und Bayertreffen 2021

Die Mitgliederversammlung des VCD Bayern und sein Bayertreffen fanden vom 15. bis 17. Oktober 2021 in Rosenheim statt. Das Bayertreffen ist unser Aktiventreffen und das Treffen für alle verkehrspolitisch Interessierten.

Am Freitagabend referierte Matthias Neumaier von der DB Netz AG zum Brennernordzulauf. Ohne die in Planung befindlichen Aus- und Neubauten von Bahnstrecken ist die dringend erforderliche Verkehrsverlagerung auf die Schiene nicht möglich. Der VCD Bayern hat sich eindeutig für den Aus- und Neubau von bayerischen Bahnstrecken im Brennernordzulauf positioniert. Natürlich ist darüber hinaus eine Politik der Verkehrsvermeidung von höchster Dringlichkeit. Das alpenquerende Transportvolumen muss sobald wie möglich annähernd komplett auf der Schiene abgewickelt werden – das wird auch mit neuen Bahntrassen und Brennerbasistunnel nur klappen, wenn weniger Güter unsinnig durch die Gegend gefahren werden.

Engagiert diskutiert wurde am Samstag, 16.10., in einem Workshop über die Verteilung des Mitgliedsbeiträge auf Landesebene: Brauchen die Kreisverbände mehr Geld? Wie könnte das gehen, ohne den Landesverband auszuhungern? Die Lage der Kreisverbände ist heterogen: Manche bräuchten bezahlte Kräfte, weil die ehrenamtlich Aktiven in ihrem Engagement an Grenzen stoßen und Unterstützung in organisatorischen Dingen dringend benötigen. Andere sind mit ihrer finanziellen Ausstattung zufrieden. Diskutiert wurde, dass der Fördertopf des Landesverbandes für weitere Maßnahmen der Kreisverbände geöffnet werden könnte. Unser stellvertretender Vorsitzender Franz Gabler leitete den Workshop.

Susanna Lindlein von den Fridays for Future in Passau stieß mit ihrem Vortrag zu Klimaschutz und Verkehr eine ebenso lebhaft Diskussion an. Während Susanna Lindlein die Dringlichkeit (verkehrs)politischen Handelns angesichts der Klimakatastrophe darlegte, wurde in der Diskussion auch ein anderer Aspekt leidenschaftlich diskutiert: Wie wichtig sind außer den zwingend erforderlichen politischen Weichenstellungen individuelle Verhaltensänderungen? Denn auch wenn wir an der Verkehrspolitik sehr viel zu kritisieren haben: zu viel Autoverkehr, Flugreisen, Lastwagen sind auch Folge massenhafter freiwilliger Entscheidungen der Bürgerinnen und Bürger. Wir dürfen, so betonten mehrere Gäste, niemanden aus der persönlichen Verantwortung für den Klimaschutz entlassen.

Die VCD-Bundesvorsitzende Kerstin Haarmann referierte über das Bundesmobilitätsgesetz. Wir brauchen endlich einen gesetzlichen Rahmen für eine klima- und sozialverträgliche Mobilität. Dafür brauchen wir ein Bundesmobilitätsgesetz. Umfangreiches Material zu diesem Projekt finden Sie auf <https://www.vcd.org/bundesmobilitaetsgesetz/>.

In der Mitgliederversammlung wurden die Delegierten für die Bundesdelegiertenversammlungen 2022 und 2023 gewählt. Außerdem wurden in einer Ergänzungswahl Toni von Lerchenfeld und Andreas Kagermeier einstimmig neu in den Landesvorstand gewählt. Wir freuen uns über engagierte und hochkompetente Mitstreiter im Landesvorstand.

Am Sonntag führte uns eine Exkursion nach Kufstein. DI Dr.techn. Elisabeth Bader vom Bauamt Kufstein führte uns mit ansteckender Begeisterung durch die Begegnungszonen, für deren Planung und Umsetzung sie federführend verantwortlich war und ist. Begegnungszonen sind eine Form des Shared Space. In Österreich sind sie in der Straßenverkehrsordnung mit folgenden Bedingungen verankert: Höchstgeschwindigkeit 20 km/h oder 30 km/h, Parkverbot, eine gemeinsame Verkehrsfläche für Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeuge, auf der alle gleichberechtigt sind. Eine wichtige Erkenntnis: Eine hohe Fußgängerfrequenz ist der entscheidende Erfolgsfaktor. Geringer Autoverkehr ist stets wünschenswert, aber auch bei mehreren 1000 Autos am Tag funktionieren Begegnungszonen, wenn viele Fußgänger auf der gesamten Straßenbreite unterwegs sind. Problematisch ist es, wenn die Straßen- oder Platzgestaltung das Vorhandensein von Fahrgassen suggeriert – dies (und zu wenige Fußgänger*innen) führt dazu, dass die Autofahrer die Straße weiterhin oder erneut als ihr Revier betrachten.

Bayerntreffen plus (online)

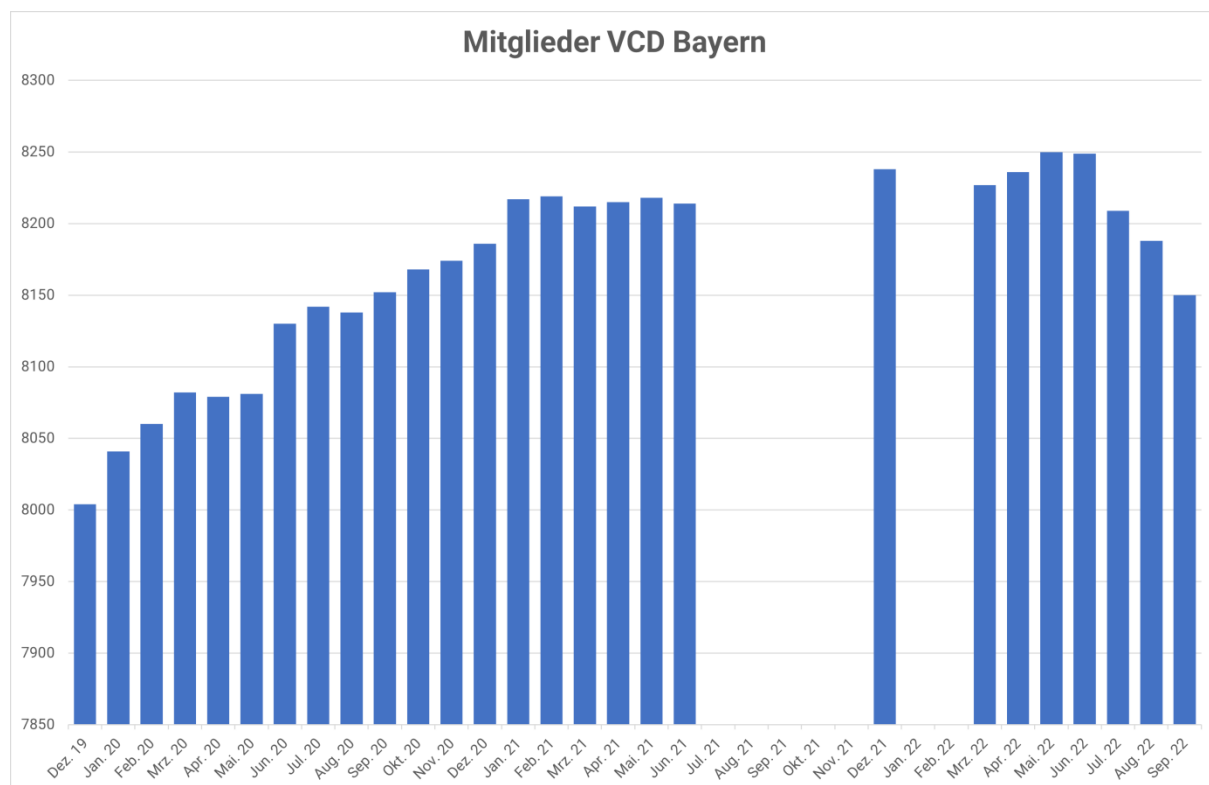
Mit bis zu 40 Teilnehmer*innen aus fast allen bayerischen VCD-Gliederungen war unser erstes virtuelles Bayerntreffen am 8. März 2022 ein schöner Erfolg. Ein konkretes Ergebnis war, dass der VCD Bayern zusammen mit seinen Gliederungen einen Arbeitskreis Straßenbau ins Leben rufen wird. Inzwischen hat sich eine Gruppe aus Mitgliedern des Landesverbandes zweimal per Zoom getroffen, um eine grobe Linie für den Arbeitskreis festzulegen. Aus dem Onlinetreffen ein Tipp für alle Aktiven, die auf sozialen Medien für den VCD aktiv sind: Wir müssen unseren Facebook- und anderen Social-Media-Auftritten mehr als bislang gegenseitig folgen, Beiträge liken und teilen. Damit erhöhen wir die Reichweite unserer Facebookseiten und unserer Twitteraccounts etc. Kritisiert wurde der Termin des virtuellen Bayerntreffens: Am internationalen Frauentag gibt es viele andere wichtige Termine. Das Protokoll des Treffens schickten wir allen Teilnehmer*innen zu. Das Online-Bayerntreffen soll künftig zweimal im Jahr stattfinden. Das „richtige“ Bayerntreffen, also ein Treffen in Präsenz, wird es natürlich weiterhin geben.

Das Landesbüro

Unsere Landesgeschäftsstelle führt Ralf Altenberger. Dabei unterstützt ihn Karsten Liebster. Die Arbeitszeit von Ralf Altenberger beträgt 28 Wochenstunden. Karsten Liebster steht dem VCD Bayern 15 Stunden pro Monat zur Verfügung. Maxi Schwarzbauer unterstützt uns bei der Medienarbeit und kümmert sich insbesondere um den Facebook-Auftritt des Landesverbandes. Sie arbeitet nicht im Landesbüro. Der Kreisverband Großraum Nürnberg ist Untermieter im Landesbüro. Er zahlt außerdem eine monatliche Pauschale für Büroarbeiten, die das Landesbüro für ihn erledigt.

Mitgliederentwicklung und Mitgliederwerbung im VCD Bayern

2019 bis Anfang 2021 haben wir Mitglieder hinzugewonnen. 2021 gab es nur mehr schwache Zuwächse. Und seit Juli gehen die Mitgliederzahlen leider wieder stark zurück. Der Höchststand wurde im Mai 2022 mit 8250 Mitgliedern erreicht, im September 2022 waren es mit 8150 so viele wie im September 2020. Eine Aufschlüsselung der Mitgliederentwicklung nach Gliederungen und Landkreisen können wir derzeit leider nicht liefern.



Angebote und Aktionen für die Mitgliederwerbung

2022 konnten wir endlich wieder an mehreren Messen und einem Parteitag mit einem VCD-Stand teilnehmen.

Am 26. Mai 2022 konnte das Donaufest in Niederalteich nach pandemiebedingter Pause endlich wieder stattfinden. Wie gehabt an Christi Himmelfahrt. Veranstalter sind der Bund Naturschutz und die Spielvereinigung Niederalteich. Wie üblich organisierte der VCD Bayern eine Radsternfahrt zum Fest für die frei fließende Donau. Die Radsternfahrt war dieses Jahr sehr erfolgreich. An unserer Rad-Dankstelle bekamen alle, die mit dem Fahrrad zum Fest kamen, Zwieback zur Stärkung geschenkt. Wir danken unserem Sponsor, der Firma Brandt. Auf der Kundgebung sprachen unter anderem Dr. Hubert Weiger (BN), der bayerische Umweltminister Thorsten Glauber und Johann Meindorfer, Sprecher des VCD-Arbeitskreises Ostbayern. Johann Meindorfer betonte in seiner prägnanten Rede die Notwendigkeit der Verkehrswende – zu der insbesondere ein Straßenbaustopp gehört. Der geplante Ausbau der A 3 zwischen Deggendorf und Hengersberg muss unbedingt unterbleiben!

Die Nachhaltigkeitsmesse Green World Tour auf der Galopprennbahn München Riem fand am 25. und 26. Juni 2022 statt. Wir waren mit einem kleinen Messestand dabei und haben Unterschriften für den Radentscheid Bayern gesammelt. Karsten Liebster und Andreas Kagermeier betreuten den Stand. Andreas Kagermeier hielt außerdem einen Vortrag über den Radentscheid. Die bereits 2020 gebuchte Messe wurde coronabedingt zweimal verschoben, bevor sie Ende Juni endlich als Freiluftveranstaltung stattfinden konnte.

In Marktbreit fand am 30. Juli 2022 das „WE FOR FUTURE FESTIVAL“ statt. Der Landesverband war zusammen mit dem VCD-Kreisverband Mainfranken/Rhön dabei. Unser Vorsitzender Dr. Christian Loos und Vorstandsmitglied Hans Löffler berichteten von einem erfolgreichen Infostand: Viele Gäste interessierten sich für den VCD und das angebotene Infomaterial. Beliebt war vor allem die Aktionspostkarte „Mobilitätsgarantie“ mit dem Slogan „Schluss mit der Abhängigkeit vom Auto“. Siehe dazu auch <https://www.vcd.org/jetzt-unterstuetzen/aktion-autoabhaengigkeit>
Zum Festival: <https://www.we-for-future.org/festival-2022/>

Mit einem Infostand auf dem Hausbahnsteig des Hauptbahnhofs Würzburg beteiligte sich der Landesverband am Samstag, 17. September 2022, am Tag der Schiene. Dr. Christian Loos, Franz Gabler und Hans Löffler betreuten den vielbesuchten Stand. Alles zum Tag der Schiene finden Sie hier: <https://www.tag-der-schiene.de/>

Die „Grüne Lust“ ist ein „Markt für grüne Produkte und Ideen“. Sie findet seit vielen Jahren (mit coronabedingten Abweichungen 2020 und 2021) stets am ersten Wochenende nach den Sommerferien in Anwanen im Landkreis Fürth statt. Und seit Jahren bekommen wir dort vom Veranstalter mietfrei einen Standplatz zur Verfügung gestellt. Die Messe findet überwiegend im Freien statt und auch unser Platz ist immer draußen. Am Wochenende 17. und 18. September 2022 waren wir auf der Messe, um Unterschriften für den Radentscheid Bayern zu sammeln. Karsten Liebster, Franz Gabler und Ralf Altenberger betreuten den Stand. Weil es kalt und regnerisch war, hielt sich der Publikumszuspruch in Grenzen.

Auf dem Landesparteitag der Grünen in Landshut am Wochenende 24. und 25. September 2022 waren wir mit einem Stand vertreten. Karsten Liebster, Andreas Kagermeier und Siegfried Polsfuß betreuten den Stand und wurden von Aktiven aus Freising, Mühldorf und Regensburg unterstützt. In zahlreichen Gesprächen mit Delegierten informierten sie über und warben für den VCD.

Mitgliederrundbrief und Spendenwerbung

Der Mitgliederrundbrief ist die offizielle und satzungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung. Außerdem ist er unser wichtigstes Mittel zur Spendenwerbung. Die meisten Spenden gehen stets zwischen dem Versand des Rundbriefs im September und dem Jahresende ein. 2021 erhielten wir 11.500 Euro an Spenden – und damit ungefähr so viel wie 2018 und 2019 und etwas mehr als 2020.

Der Rundbrief 2022 wurde am 6. September 2022 verschickt. Der Erfolg der Spendenwerbung kann bei Redaktionsschluss des Rechenschaftsberichts natürlich noch nicht abschließend bewertet werden. Jedoch lassen ein Spendeneingang von 7.500 Euro in den ersten drei Wochen nach Versand des Rundbriefs ein gutes Jahresergebnis erwarten. Bislang nicht sehr ertragreich ist die erstmals

angebotene Möglichkeit zur Onlinespende – von 7.500 Euro sind nur 500 online gespendet worden. Trotzdem halten wir die Möglichkeit zur Onlinespende für wichtig. Wir rechnen bereits mittelfristig mit steigender Nutzung dieser Möglichkeit.

Thema des Rundbriefs und seines Spendenaufrufs war der Radentscheid Bayern.

Kreisverbände und Gliederungsbeauftragte

Der VCD Bayern hatte im September 2022 weiterhin zwölf aktive Kreis- oder Regionalverbände, die als e.V. bei den Registergerichten eingetragen sind. Es bestehen außerdem neun Kreisgruppen, die nicht als Vereine eingetragen sind, aber natürlich ebenso die Präsenz des VCD vor Ort sicherstellen.

Der Landesvorstand und Landesgeschäftsführer waren auf diesen Jahreshauptversammlungen der Kreisverbände vertreten (in Klammern: Name des Vertreters des Landesverbandes):

21. Oktober 2021	VCD München (Andreas Kagermeier, Siegfried Polsfuß)
2. Mai 2022	VCD Bayreuth (Gerd Weibelzahl)
12. Mai 2022	VCD Bamberg (Hans Löffler)
31. Mai 2022	VCD Landshut/Dingolfing/Landau (Andreas Kagermeier; außerdem Siegfried Polsfuß als Vorstandsmitglied des Kreisverbands)
22. Juni 2022	VCD Mainfranken-Rhön (Gerd Weibelzahl)
28. Juni 2022	VCD Freising/Erding/Dachau (Andreas Kagermeier, Siegfried Polsfuß)
22. Juli 2022	VCD Aschaffenburg/Miltenberg (Gerd Weibelzahl)
15. September 2022	VCD München (Andreas Kagermeier, Siegfried Polsfuß)
20. September 2022	VCD im Großraum Nürnberg (Dr. Christian Loos, Franz Gabler, Ralf Altenberger)

Andreas Kagermeier nahm am 12. November 2021 an der Vorstandsklausur des KV München teil. Ralf Altenberger nahm am 30. April 2022 an der Vorstandsklausur des RV Nürnberg teil. Christian Loos besuchte das Monatstreffen des VCD Bamberg am 4. Juli 2022. Gerd Weibelzahl nahm an zahlreichen Sitzungen des VCD Aschaffenburg/Miltenberg teil.

Wir bitten die Kreisverbände, uns die JHV-Termine frühzeitig mitzuteilen.

Für jeden Kreisverband ist ein Gliederungsbeauftragter benannt. Gliederungsbeauftragte sind Ansprechpartner der Gliederungen im Landesvorstand oder der Geschäftsstelle. Sie unterstützen die Gliederungen in ihrer Arbeit, sorgen für einen guten Informationsaustausch zwischen Kreisverbänden und Landesverband und geben Tipps unter anderem zur Mitgliedergewinnung und in Finanzfragen.

Die Gliederungsbeauftragten (RV = Regionalverband, KV = Kreisverband, KG = Kreisgruppe)

	Gliederung	Beauftragter	Stellvertreter oder Anmerkung
KG	Ansbach	Hans Löffler	
KV	Aschaffenburg/Miltenberg	Gerd Weibelzahl	
KV	Augsburg	Siegfried Polsfuß	
KV	Bamberg	Christian Loos	Hans Löffler, Peter Brandner
KV	Bayreuth	Gerd Weibelzahl	
KG	Coburg	Hans Löffler	Christian Loos
KG	Deggendorf	Bernd Sluka	
KG	Ebersberg	Christian Loos	
KV	Freising/Erding/Dachau	Siegfried Polsfuß	
KV	Fürstenfeldbruck/Starnberg	Franz Gabler	
RV	Großraum Nürnberg	Christian Loos	Ralf Altenberger
KG	Ingolstadt	Franz Gabler	
KG	Kulmbach	Gerd Weibelzahl	
KV	Landshut/Dingolfing/Landau	Andreas Kagermeier	
KV	Mainfranken/Rhön	Gerd Weibelzahl	
KG	Mühlendorf/Altötting	Bernd Sluka	
KV	München	Andreas Kagermeier	Siegfried Polsfuß
KV	Passau/Freyung-Grafenau	Siegfried Polsfuß	

	Gliederung	Beauftragter	Stellvertreter oder Anmerkung
KV	Regensburg	Franz Gabler	
KV	Rosenheim	Christian Loos	KV nicht mehr aktiv
KG	Straubing/Bogen	Bernd Sluka	
KG	Weilheim	Franz Gabler	

Dr. Christian Loos pflegte intensiven Kontakt zu den Ortsgruppen Kitzingen und Schweinfurt. Beide gehören zum Kreisverband Mainfranken/Rhön.

Kreisgruppe Mühldorf-Altötting

Wir freuen uns über eine neue Kreisgruppe. Aktive aus den Landkreisen Mühldorf und Altötting haben sich zusammengetan. Der Landesvorstand dankt Adelheid Kückelhaus und allen Mitstreiter*innen, die die Kreisgruppengründung vorangetrieben haben. Der stellvertretende Landesvorsitzende Bernd Sluka begleitete die KG-Gründung und nahm an der Gründungsveranstaltung teil. Die Teilnehmer*innen der Gründungskonferenz nannten als Themen insbesondere Verkehrsberuhigung und Tempo 30, Rad- und Fußwege, ein Fahrradnetz sowie ÖPNV und Carsharing. Seitdem arbeitet die KG kontinuierlich und beharrlich an ihren Themen.

Wir danken den aktiven Kreisverbänden und Kreisgruppen für ihre hervorragende Arbeit.

Bundesverband, Länderrat, andere VCD-Landesverbände

An der Landesmitgliederversammlung und dem Bayertreffen 2021 nahm die Bundesvorsitzende Kerstin Haarmann teil. Bundes- und Landesgeschäftsstelle pflegten einen regen Austausch, ebenso Bundes- und Landesvorstand und Bundesgeschäftsstelle und Landesvorstand.

Das VCD-Projekt »Bundesweites Netzwerk Wohnen und Mobilität« ist ab August 2020 drei Jahre lang in Bayern mit einem Regionalkoordinator in München vertreten. An der Haustür entscheiden die Menschen, welches Verkehrsmittel sie für ihre Wege nutzen. Die Wohnungswirtschaft kann nicht nur durch energetische Sanierung, sondern auch durch klimaverträgliche Mobilitätsangebote zur Minderung der CO₂-Emissionen beitragen. Über das Projekt informiert <https://www.vcd.org/themen/wohnen-und-mobilitaet/>

Der Länderrat des VCD

Der Länderrat hat die Aufgabe, den Bundesvorstand zu beraten. Er setzt sich aus Vertreter*innen der Landesvorstände und den Mitgliedern des Bundesvorstandes zusammen. Der VCD Bayern wird im Länderrat von Dr. Christian Loos und Peter Brandner vertreten.

AK „Netzwerk Reaktivierung“ des Länderrats

Am 27. Mai 2021 wurde der AK Netzwerk Reaktivierung des Länderrats gegründet. Der VCD Bayern ist dort unter anderem durch Martin Cormann, VCD-Aktiver aus Rosenheim, und Dr. Christian Loos vertreten.

Bundesdelegiertenversammlung

Am 6. und 7. November 2021 fand die Bundesdelegiertenversammlung des VCD statt. Leider pandemiebedingt erneut – wie schon 2020 – als Videokonferenz. Dank intensiver Vorbereitung durch die Bundesgeschäftsstelle und Trainingsterminen, zu denen die Delegierten eingeladen waren, funktionierte die Versammlung gut. Nach unserem Eindruck noch besser als 2020. Mittlerweile sind fast alle Aktiven videokonferenzert, auch das mag zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben. Natürlich haben wir auch dieses Mal die persönliche Begegnung und die Gespräche am Rande der Versammlung schmerzlich vermisst. Vielleicht mehr noch als letztes Jahr, als wir gedacht haben: Na gut, dieses *eine* Mal treffen wir uns nicht im echten Leben, sondern nur am Bildschirm.

Die lange diskutierte Neuregelung der sogenannten Beitragsabführungen wurde beschlossen. Künftig bekommt jeder Landesverband zusätzlich zum (unveränderten) prozentualen Anteil an den Beitragseinnahmen einen Sockelbetrag von 7.000 Euro. Das ist für kleinere Landesverbände eine enorme Verbesserung und auch für den VCD Bayern ein sehr erfreulicher Zuschlag. Außerdem wurde bis 2021 von den Beitragszuweisungen ein Betrag für die „Sonderaufgabe Verbandskommunikation“ abgezogen. Seit 1. Januar 2022 entfällt dieser Abzug.

Einstimmig verabschiedet wurde eine Resolution für Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit innerorts, Tempo 80 auf Landstraßen und Tempo 120 auf Autobahnen. Der neue Bundestag, die nächste Regierungskoalition müssen endlich diesen einfachen und wirkungsvollen Schritt zu einem menschen- und klimafreundlicheren Verkehr gehen. Die Pressemitteilung zur Resolution:

<https://www.vcd.org/service/presse/pressemitteilungen/tempolimit-wieder-auf-die-agenda-setzen-vcd-bundesversammlung-appelliert-an-ampelkoalition/>

VCD-Akademie des Bundesverbandes

Die VCD-Akademie dient der Vernetzung und Fortbildung der VCD-Aktiven in ganz Deutschland. Auch 2022 musste die Akademie als Videokonferenz stattfinden. Vom 4. bis 6. März 2022 trafen sich über 100 VCD-Aktive aus ganz Deutschland in den virtuellen Konferenzräumen. Zumindest im VCD Bayern waren wir uns aber einig, dass eine virtuelle Akademie das persönliche Zusammentreffen nicht ersetzen kann. Virtuelle Fortbildungsangebote sind eine sinnvolle Ergänzung zu einer Präsenzakademie. An der VCD-Akademie 2022 nahmen Dr. Christian Loos und Siegfried Polsfuß teil.

Ihr findet alle Präsentationen der Akademie im VCD-Netz (Coyo) auf

<https://vcd.coyocloud.com/pages/vcd-akademie/apps/content/akademie-2022>

Wer einen Zugang zu Coyo, dem social Intranet des VCD, benötigt, schreibt bitte eine kurze E-Mail an mail@vcd.org.

Arbeitskreis Aktive Mobilität

Im Arbeitskreis Aktive Mobilität sind Bernd Sluka und Dr. Christian Loos vertreten.

Bundesweiter VCD-Arbeitskreis ÖPNV

Gerd Weibelzahl arbeitet intensiv im AK ÖPNV mit.

Bundesweiter VCD-Arbeitskreis Flugverkehr

Aus dem Landesverband Bayern nehmen Alfred Schreiber und Martin Schachtl am bundesweiten VCD-Arbeitskreis Flugverkehr teil (siehe auch weiter unten).

Andere Landesverbände

Wir pflegten regelmäßig Kontakte zu anderen Landesverbänden. Insbesondere stand Dr. Christian Loos auch außerhalb der Länderratszusammenhänge in engem Kontakt zu den Nachbar-Landesverbänden Hessen und Baden-Württemberg.

Finanzen

Der ausführliche Jahresabschluss 2021 liegt separat vor. Für 2022 kann hier nur ein Zwischenbericht – Stand 2. September 2022 – vorgelegt werden. Der Spendeneingang sollte noch nicht bewertet werden: Der Mitgliederrundbrief mit dem Spendenaufruf wurde erst am 6. September 2022 versendet. Siehe dazu das Kapitel „Mitgliederrundbrief“ weiter oben.

Die Entwicklung des Haushalts zeigt, dass der VCD Bayern sparsam und vernünftig wirtschaftet. Bis zum Jahresende kann sich noch ein höheres Defizit als aktuell ergeben, dass aber aller Voraussicht nach deutlich geringer ausfallen wird als das geplante Minus.

Der Kassenstand entwickelte sich folgendermaßen, Beträge in Euro:

Kassenstand (inkl. Barkasse) 1.1.2022	38.201,67
Ein	80.361,72
Aus	90.932,05
Kassenstand 2. September 2022	27.631,34
Veränderung Kassenstand seit 1.1.	-10.570,33

Die Einnahmen und Ausgaben sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Konto		Plan 2022	Nachtrags- haushalt 19.4.2022	02.09.2022	anteilig Stand/ Nachtrags- haushalt
	Einnahmen				
11	Mitgliedsbeiträge Bundesverband, Anteil LV	55.000,00	55.000,00	39.222,17	71,31%
12	Mitgliedsbeiträge Bundesverband, Anteil KVs	34.000,00	34.000,00	20.844,64	61,31%
13	Aktionsfördertopf (Beiträge BV)	18.000,00	18.000,00	12.025,36	66,81%
21	Spenden	15.000,00	15.000,00	1.667,00	11,11%
23	Bußgelder	500,00	500,00	97,14	19,43%
31	Büronutzung von VCD-KV Nürnberg	2.700,00	2.700,00	1.680,00	62,22%
419	Tagungen	3.000,00	3.000,00	1.085,00	36,17%
47a	Zuschüsse Dritter	13.000,00	13.000,00	1.595,00	12,27%
48	Sonstige Einnahmen	1.000,00	1.000,00	1.402,91	140,29%
48a	Redaktion fairkehr Terminseite	1.200,00	1.200,00	0,00	0,00%
48b	Vermögensverwaltung	0,00	0,00	0,00	
48c	[Verkauf Funmove-T-Shirts]	0,00	0,00	0,00	
48f	Dividende Ilztalbahn	500,00	500,00	0,00	0,00%
48g	Dienstleistungen für KV Mainfranken	100,00	100,00	85,50	85,50%
48k	Verkauf Pixibücher	0,00	0,00	48,00	
48m	Verkauf Stickoxidmessausrüstung	3.000,00	3.000,00	609,00	20,30%
49	Durchlaufende Positionen	0,00	0,00	0,00	
	Summe Einnahmen	147.000,00	147.000,00	80.361,72	54,67%
	Ausgaben				
52	Beitragsabführung an Kreisverbände	34.000,00	34.000,00	21.371,58	62,86%
53	Aktionsfördertopf (Förderung von Aktionen der Untergliederungen)	4.000,00	4.000,00	2.815,82	70,40%
53a-z	Aktionen des LV aus Fördertopf finanziert				
53a	Modernisierung Auftritt elektronische Medien	0,00	0,00	0,00	
53d	Mitgliedermailing	6.000,00	6.000,00	0,00	0,00%
53j	Infostand-Ausrüstung	0,00	0,00	0,00	
53k	Arbeitskreis Flugverkehr	1.000,00	1.000,00	588,37	58,84%
53l	Fachliteratur	200,00	200,00	19,00	9,50%
53u	Rechtskosten	0,00	0,00	595,00	
53v	Kreisgruppen	2.400,00	2.400,00	0,00	0,00%
53w	Finanzierungskosten Volksbegehren Rad		10.000,00	10.000,00	100,00%
616	Auslagen f. Dienstleistung KV Mainfranken	0,00	0,00	0,00	
619	Tagungen	6.000,00	6.000,00	4.980,43	83,01%
629	Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	17.000,00	17.000,00	8.022,60	47,19%
630	Teilnahme an Tagungen Vorstand und Geschäftsführer	2.000,00	2.000,00	629,15	31,46%
631	Mitgliedschaften (z.B. DVWG)	400,00	400,00	372,00	93,00%
72	VCD - Info- und Werbematerial	400,00	400,00	128,95	32,24%
73	JHV, Bayertreffen, BDV-Vorber.	3.800,00	3.800,00	0,00	0,00%
74	Vorstandsarbeit	4.000,00	4.000,00	1.177,77	29,44%
74a	Honorare für den Vorstand für z.B. Vorträge	0,00	0,00	0,00	
75	Personalkosten	56.000,00	56.000,00	32.877,48	58,71%
76	Miete, Nebenkosten, Bürounterhalt	4.400,00	4.400,00	3.252,60	73,92%
77	Porto, Fracht	1.000,00	1.000,00	869,21	86,92%
78	Telefon	600,00	600,00	527,71	87,95%
78a	Homepagekosten	3.400,00	3.400,00	238,00	7,00%
79	Bürobedarf	800,00	800,00	550,00	68,75%
79a	Büroausstattung	1.000,00	1.000,00	1.020,63	102,06%
80	Kontoführungsgebühren	200,00	200,00	182,80	91,40%
81	Vereinsrechtliche Kosten, Steuer	100,00	100,00	122,95	122,95%
82	Sonstige Ausgaben	0,00	0,00	0,00	
82m	Sammelbestellung Stickoxidmessausrüstung	5.000,00	5.000,00	590,00	11,80%
83	Durchlaufende Positionen			0,00	
	Summe Ausgaben	153.700,00	163.700,00	90.932,05	55,55%

Hinweis zum Nachtragshaushalt: Eingefügt wurde Konto 53w – für unseren Anteil am Radentscheid.

Fördertopf

Der Fördertopf dient der finanziellen Unterstützung größerer Investitionen und Aktionen der bayerischen VCD-Gliederungen, die diese nicht selbst finanzieren können. Sie können die Förderung beim Landesvorstand beantragen. Der Vorstand entscheidet über Zuschüsse aus dem Fördertopf. Bei Anträgen bis 500 Euro veranschlagter Gesamtkosten entscheidet der Geschäftsführer im Einvernehmen mit dem Schatzmeister. Berücksichtigt werden dabei die „Regelungen für den Fördertopf“. Diese Regelungen schickt das Landesbüro auf Anforderung zu. Als Gliederungen gelten Kreisverbände, Kreis- und Ortsgruppen und Landesarbeitskreise des VCD. Verbleiben am Ende des Jahres mehr als 4000 Euro an nicht vergebenen Mitteln im Fördertopf, so kann der Landesverband den

Mehrbetrag für eigene Zwecke verwenden. Es werden dann im Folgejahr 4000 Euro als Anfangsstand gebucht. Die Mittel im Fördertopf stammen aus Zuweisungen des Bundesverbandes, die in der Finanzordnung des VCD e.V. geregelt sind.

Der Fördertopf am 31. Dezember 2021

Mit dem Haushaltsplan 2021 wurde beschlossen, mehrere Landesverbandsprojekte wie z.B. den Mitgliederrundbrief aus dem Fördertopf zu finanzieren. Nachfolgend die Aufstellung vom 31. Dezember 2021, Beträge in Euro.

Datum der Bewilligung	Gliederung	Aktion/Projekt	Gesamtsumme	Fördersatz	auf 2021 entfallende Fördersumme	2021 abgerechnet
LMV2020	LV	Infostand-Ausrüstung, 53j	0,00		0,00	0,00
LMV2020	LV	Arbeitskreis Flugverkehr, 53k	1.000,00	100%	91,00	91,00
LMV2020	LV	Fachliteratur, 53l	200,00	100%	250,70	250,70
LMV2020	LV	Kreisgruppen 53v	1.800,00	100%	1.020,60	1.020,60
LMV2020	LV	Mitgliedermailing, 53d	6.000,00	100%	6.260,36	6.260,36
05.09.2020 (Lavo per Nachtragshaushalt)	LV	Klage gegen Frankenschnellweg	15.000,00	100%	16.116,00	16.116,00
26.11.2020 (Lavo)	KV Bayreuth	Lastenradprojekt, Förderung für 2. Lastenrad, bis 31.12.2021 abzurechnen	angenommener VCD-Anteil 2200 Euro	50%	0,00	0,00
5.1.2021 (GF)	KV Mainfranken/OG Schweinfurt	Faltblatt Bürgerinfo Steigerwaldbahn	400,00	50%	200,00	200,00
7.4.2021 (GF)	KG Coburg	Leichte Radtouren mit Bahn und Rad	500,00		250,00	250,00
11.05.2021	KV Augsburg	Rechtsanwaltliche Unterstützung bei Einwendung im Planfeststellungsverfahren Tramlinie 5	2.361,00	50%	1.200,00	0,00
14.08.2021	KV Landshut	Bürgerbegehren Landshut klimaneutral	952,00	50%	476,00	0,00
14.08.2021	KV Mainfranken	Podiumsdiskussion mit Bundestagskandidaten	700,00	50%	350,00	350,00
Mailabstimmung 6. und 7.9.2021	KG Coburg	Podiumsdiskussion mit Bundestagskandidaten	250,00	50%	250,00	250,00
		SUMME			26.464,66	24.788,66

Abkürzungen: Lavo – Landesvorstand, GF – Geschäftsführer nach Rücksprache mit dem Schatzmeister, LMV – Landesmitgliederversammlung

Die Spalte „Gesamtsumme“ gibt die im Förderantrag genannten Gesamtkosten des Projekts oder der Aktion an. Die Spalte „Fördersatz“ bezeichnet den (vom Landesvorstand oder ggf. der Mitgliederversammlung beschlossenen) prozentualen Anteil, den der Fördertopf trägt. Die Spalte „Fördersumme“ nennt die (vom Landesvorstand beschlossene) Obergrenze des Zuschusses aus dem Fördertopf. Nach der Endabrechnung des Antrages steht in dieser Spalte der tatsächlich abgerechnete Betrag. In der letzten Spalte steht, was aus einem Projekt oder einer Aktion bereits abgerechnet wurde – steht hier eine niedrigere Summe als in der vorherigen Spalte, dann ist das Projekt noch nicht komplett abgerechnet.

Fördertopfstand Ende 2021, Beträge in Euro:

Anfangsstand plus Einnahmen 2021	30.118,94
minus abgerechnete Förderungen	-24.788,66
Kontostand Fördertopf am 31.12.2021	5.330,28

Eine Anmerkung zu den Einnahmen des Fördertopfes 2021: 15.600 Euro Zuschüsse für die Klage gegen den Ausbau des Frankenschnellwegs sind im Haushalt weiterhin als „Zuschüsse Dritter“ ausgewiesen. Sie wurden aber für die Aufstellung zum Fördertopf als Einnahmen dieses Topfes hinzugerechnet.

Der Fördertopf am 2.9.2022

Datum der Bewilligung	Gliederung	Aktion/ Projekt	Gesamtsumme	Fördersatz	auf 2022 entfallende Fördersumme	2022 abgerechnet
LMV 2021	LV	Infostand-Ausrüstung, 53j	0,00		0,00	0,00
LMV 2021	LV	Arbeitskreis Flugverkehr, 53k	1.000,00	100%	1.000,00	588,37
LMV 2021	LV	Fachliteratur, 53l	200,00	100%	200,00	19,00
LMV 2021	LV	Kreisgruppen 53v	2.400,00	100%	2.400,00	0,00
LMV 2021	LV	Mitgliedermailing, 53d	6.000,00	100%	6.000,00	0,00
Februar 2022 (GF)	LV	Klage gegen Frankenschnellweg/Rechtsberatung (wird vom KV Nürnberg erstattet)	595,00	100%	595,00	595,00
11.05.2021	KV Augsburg	Rechtsanwaltliche Unterstützung bei Einwendung im Planfeststellungsverfahren Tramlinie 5	2.361,00	50%	1.200,00	1.200,00
14.08.2021	KV Landshut	Bürgerbegehren Landshut klimaneutral	952,00	50%	365,82	365,82
10.01.2022	KV Freising	Rechtsberatung Radentscheid Freising - Antrag zurückgezogen, da Projekt aus anderen Quellen finanziert	1.000,00	50%	0,00	0,00
11.03.2022	KV Augsburg	Förderung einer Aktion zum Bahnprojekt Ulm-Augsburg/ Beauftragung einer Studie	2.500,00	50%	1.250,00	1.250,00
19.04.2022	LV	Volksbegehren Radentscheid	10.000,00	100%	10.000,00	10.000,00
23.07.2022	KV Mainfranken	Untätigkeitsklage Steigerwaldbahn, Auskünfte zur Potenzialanalyse	2.500,00	50%	1.250,00	0,00
		SUMME			24.260,82	14.018,19

Abkürzungen: Lavo – Landesvorstand, GF – Geschäftsführer nach Rücksprache mit dem Schatzmeister, LMV – Landesmitgliederversammlung

Fördertopfstand am 2.9.2022:

Anfangsstand plus Einnahmen 2022	17.355,64
minus abgerechnete Förderungen	-14.018,19
Kontostand Fördertopf	3.337,45

Weiterhin muss der Vorstand nicht nur im Auge behalten, wie viel Geld im Fördertopf eingenommen und ausgegeben wurden, sondern auch, wie viel Geld bereits für Projekte verplant und zugesagt wurde. Daraus ergibt sich die für neue Förderungen am 2.9.2022 verfügbare Summe:

Anfangsstand plus Einnahmen 2022	17.355,64
minus beschlossene Förderungen	-24.260,82
Verfügbare Summe	-6.905,18

Der Fördertopf ist also aktuell im Minus. Das heißt aber nicht, dass keine Förderungen mehr bewilligt werden. Dank der regelmäßigen Zuflüsse aus der Beitragszuweisung und der Kassenlage des Landesverbands sind weitere Förderungen möglich.

Übrigens handelt es sich beim Fördertopfstand nicht um Beträge, die zusätzlich zum ausgewiesenen Kassenstand des VCD Bayern existieren oder bei negativen Summen ihn entsprechend mindern. Die Mittel für Förderungen müssen bei Bedarf immer aus dem Kassenstand entnommen werden bzw. aktuell, dass das Minus im Fördertopf den Kassenstand entsprechend reduziert.

Newsletter, Internet, Social Media

Aktivenrundbrief

Es gibt einen Aktivenverteiler, den wir unregelmäßig nach Bedarf beliefern. Der Verteiler soll erweitert werden, alle Aktiven sind aufgerufen, ihre Mitstreiter auf den Aktivenverteiler hinzuweisen bzw. sich beim VCD-Landesbüro dafür anzumelden.

Newsletter

Der E-Mail-Newsletter des Landesverbandes erscheint in der Regel monatlich. Der Newsletter bietet einen kompakten Überblick über die aktuelle Tätigkeit des VCD Bayern. Er wird auf der Grundlage der Berichte der Vorstandsmitglieder vom Landesbüro verfasst. Mitglieder können ihn über unsere Homepage abonnieren:

<http://vcd-bayern.de/service/listen.php#newsletter>

Der Newsletter wird auf Anfrage auch an Nicht-Mitglieder verschickt.

Internet, Facebook, Twitter

Der Internet-Auftritt wird in bewährter Weise von Bernd Sluka gepflegt. Ab Winter 2021 bereitete eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Andreas Kagermeier, Bernd Sluka und Franz Gabler die schon länger geplante Neukonzeption und Neugestaltung unserer Homepage vor. Bernd Sluka übernahm die Programmierung der neuen Seite. Wegen eines nun erforderlich gewordenen Providerwechsels verzögert sich der Neustart der Homepage.

<http://vcd-bayern.de/>

Die Facebookseite pflegt seit Mitte 2019 Maxi Schwarzbauer. Die Zahl der Posts und der Seitenbesucher*innen ist seitdem deutlich gestiegen. Sie finden uns hier:

<https://www.facebook.com/VCDBayern>

Seit Mai 2021 twittern wir auch: <https://twitter.com/vcdbayern>

Unseren Twitteraccount betreut Dr. Christian Loos intensiv. Christian Loos berichtet von unseren Aktionen, aus unseren Veranstaltungen, über aktuelle verkehrspolitische Themen und kommentiert auch häufig aktuelle verkehrspolitische Entwicklungen. Wir konnten bislang 333 Follower gewinnen. Darunter sind auch viele Interessierte aus der Politik.

VCD-Bibliothek

Der Bestand der Bibliothek ist online einzusehen: <http://www.vcd-bayern.de/openbiblio/opac/>. Die Fachliteratur zu Verkehrs- und Verbandsthemen steht VCD-Mitgliedern zur Ausleihe zur Verfügung. Insbesondere wichtige Veröffentlichungen der FGSV (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V.) werden bei Bedarf angeschafft. Mit einer Mail an das Landesbüro kann sich jedes VCD-Mitglied als Nutzer*in registrieren lassen.

Lobbyarbeit, Kontakte zu anderen Verbänden, Firmen, Institutionen

Der VCD Bayern ist Mitglied im Förderverein Ilztalbahn. An der Mitgliederversammlung am 5. Mai 2022 nahm Bernd Sluka teil. Er nahm auch an Aufsichtsratssitzungen der Ilztalbahn GmbH teil. Wir halten seit vielen Jahren einen GmbH-Anteil von 5.000 Euro.

Wir sind darüber hinaus Mitglied im Förderverein für nachhaltige Mobilität zwischen Gotteszell und Viechtach „Go-Vit“ e.V.

Jahreshauptversammlung der DVWG Nordbayern

Auch in der DVWG ist der VCD Bayern Mitglied. Wir gehören zur DVWG-Bezirksvereinigung Nordbayern. Gerd Weibelzahl und Ralf Altenberger nahmen am 28. April 2022 an der Jahreshauptversammlung teil. Gerd Weibelzahl und Ralf Altenberger sind Kassenprüfer der DVWG Nordbayern. Wir haben bereits mehrmals für das Jahresprogramm der DVWG Nordbayern Vorträge organisiert oder gehalten. Das Programm finden Sie hier:

<https://nordbayern.dvwg.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender>

50 Jahre S-Bahn München

An der Festveranstaltung zu 50 Jahren S-Bahn München nahm unser Landesvorsitzender Dr. Christian Loos teil. Ministerpräsident Markus Söder sagte seine Teilnahme kurzfristig ab, der Verkehrsminister Christian Bernreiter verließ die Tagung unmittelbar nach seinem Vortrag. Wir wissen natürlich nicht, welche brennend wichtigen Termine sie hatten. Aber es entstand doch der Eindruck, dass für die Staatsregierung der öffentliche Verkehr nicht die wichtigste Baustelle ist.

20 Jahre Fahrtziel Natur

Seit dem 25. April 2001 engagieren sich die 3 großen deutschen Umweltverbände Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Naturschutzbund Deutschland (NABU) und der Verkehrsclub Deutschland (VCD) sowie die Deutsche Bahn in der Kooperation Fahrtziel Natur für umweltfreundliche Mobilität und nachhaltigen Naturtourismus. Das 20jährige Jubiläum wurde nun nachträglich am 1. September 2022 in Potsdam gefeiert. Der VCD Bayern war mit Bernd Sluka und Prof. Dr. Andreas Kagermeier beim Festakt vertreten und führten dort zahlreiche Gespräche über Projekte des VCD Bayern

Bayernplan für eine soziale und ökologische Transformation

Pater Jörg Alt hat 2020 ein breites Bündnis für den „Bayernplan für eine soziale und ökologische Transformation“ gewinnen können. Der VCD Bayern ist seit Februar 2021 bei der Aktion dabei. Der Umbau des Verkehrssektors hat eine zentrale Bedeutung für ein klimagerechtes und für ein sozial gerechtes Bayern. Gerne bringen wir unser Fachwissen in den Dialogprozess ein, den die Aktion mit einer Petition anstoßen will. Die Petition wurde am 18. März 2021 im Sozialausschuss des Bayerischen Landtags behandelt. Dort wurde gegen die Stimmen der AfD, ansonsten einstimmig, die „Würdigung“ der Petition beschlossen. Das getroffene Votum bedeutet, dass der Landtag die Staatsregierung zur Prüfung auffordert, ob, wo und wie das Bündnis ab sofort in bestehende Konsultationsprozesse einbezogen werden kann. Den Petitionstext und viele weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.wirtransformierenbayern.de/>

Die Staatsregierung zeigte bislang kein Interesse an einem Dialog mit dem Bündnis. Im Wissen, dass die aktuelle Staatsregierung der Empfehlung des Sozialausschusses nicht folgen will, wird derzeit eine Neuauflage des Bündnisses vorbereitet, um im nächsten Jahr in den bayerischen Landtagswahlkampf eingreifen zu können. Franz Gabler vertrat den Landesverband in diesem Bündnis am 19. Mai 2022 im Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg.

Lobbytermine

Datum	Ort	Gesprächspartner	Vertreter des VCD
4.11.2021	Schweinfurt	Markus Hümpfer, MdB (SPD)	Dr. Christian Loos und von der VCD-KG Schweinfurt Manfred Röder und Sven Haubenreich
3.12.2021	Videokonferenz	Leon Eckert, MdB (Grüne) und Markus Büchler, MdL (Grüne)	Dr. Christian Loos, Andreas Kagermeier
8.12.2022	Videokonferenz	Markus Büchler, MdL (Grüne)	Dr. Christian Loos, Gerd Weibelzahl, Bernd Sluka, Andreas Kagermeier, Hans Löffler
26.1.2022	München	Klaus-Dieter Josel, DB- Konzernbeauftragter Bayern	Dr. Christian Loos, Gerd Weibelzahl, Toni von Lerchenfeld

Datum	Ort	Gesprächspartner	Vertreter des VCD
27.6.2022	München	Thomas von Sarnowski, Vorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen in Bayern (Sondierung von Wahlkampfthemen)	Franz Gabler, Andreas Kagermeier, Toni von Lerchenfeld
2.7.2022	Bamberg	Sebastian Körber, MdL (FDP) (dies war kein exklusiver Termin, sondern eine offene Gesprächs- runde in einem Biergarten)	Gerd Weibelzahl
21.7.2022	München	Klaus-Dieter Josel, DB- Konzernbeauftragter Bayern	Dr. Christian Loos, Franz Gabler, Gerd Weibelzahl
25.7.2022	München	Florian von Brunn und weitere Vertreter der BayernSPD (Verbändedialog zur Sondierung von Wahlkampfthemen)	Franz Gabler, Hans Löffler

Natürlich wurde auch bei zahlreichen weiteren Terminen, z.B. auf Tagungen, und in Telefongesprächen der Austausch mit Abgeordneten des Landtags und des Bundestags und mit vielen weiteren für unsere Lobbyarbeit relevanten Personen gepflegt.

Vorstandsmitglieder in Expertengesprächen und als Referenten bei Vorträgen und Workshops

Grenzüberschreitender Verkehr der Zukunft - Perspektiven des DACH-Raumes

Am 2. DACH-Kongress Verkehr und Mobilität der DVWG und ihrer Schwesterorganisationen in Österreich und der Schweiz am 30. September und 1. Oktober 2021 in Friedrichshafen nahm Dr. Christian Loos teil. Informationen über die Tagung finden Sie hier:

<https://www.dvwg.de/dach-kongress>

Tempo 30 einrichten! Grundlagen, Hindernisse und gute Argumente für mehr Sicherheit in deiner Straße

Bernd Sluka informierte in einem Online-Seminar am 10. November 2021 zahlreiche VCD-Aktive, wo und wie Tempo 30 durchgesetzt werden kann. Und wo es aussichtslos ist. Leider bleiben uns die rechtlichen Voraussetzungen in ihrer aktuellen, sehr unzureichenden Form wohl noch länger erhalten. Den großen Informationsbedarf zu Tempo 30, wie er sich auch in diesem Seminar zeigte, wird es also weiterhin geben. Im VCD-Netz können Sie die Aufzeichnung der Veranstaltung sehen:

<https://vcd.coyocloud.com/pages/vcd-online-seminare-vom-projekt-strassen-fuer-menschen/apps/file-library/dokumente>

Wegen Zugangsdaten für das VCD-Netz siehe <https://www.vcd.org/coyo/>

Der Bundesverband stellte im Seminar das aktualisierte Tempo-30-Soforthilfepapier vor. Das finden Sie hier:

https://www.vcd.org/fileadmin/user_upload/Redaktion/Strassen_fuer_Menschen/Tempo30_Soforthilfe_Papier_2021.pdf

Bahnverkehr in Unterfranken

Dr. Christian Loos referierte in einer Videokonferenz am 7. Februar 2022 über das Regio-S-Bahn-System Mainfranken. Veranstalter waren Kerstin Celina und Markus Büchler, beide sind Mitglieder der Grünen-Landtagsfraktion.

Vortrag „Prinzip des Integralen Taktfahrplan“ im Dialogforum Bahnprojekt Ulm–Augsburg

Auf Bitte der DB erläuterte Christian Loos am 17. Februar 2022 den 55 Teilnehmern des Dialogforums Bahnprojekt Ulm–Augsburg das Prinzip des Integralen Taktfahrplans. Wegen der Erfordernisse des Deutschlandtakts muss auf der Neu- und Ausbaustrecke die Fahrtzeit zwischen Ulm und Augsburg unter 30 Minuten liegen. Dies hat natürlich Auswirkungen auf die Trassierung und den Ausbaustandard. Für eine sachgerechte Diskussion des Projekts ist es daher unerlässlich, dass die Teilnehmer*innen das Prinzip des Integralen Taktfahrplans kennen und verstehen.

Nachhaltige und sozial gerechte Mobilität

Bernd Sluka hielt am 20. Mai 2022 einen Vortrag auf einer Fortbildungsveranstaltung des Verbraucherservice Bayern in Würzburg. Der Verbraucherservice Bayern ist die zweitgrößte Verbraucherschutzorganisation in Bayern und steht dem Katholischen Deutschen Frauenbund e.V. (KDFB) nahe. Bernd Sluka hat die Forderungen des Bundesverbands zum sozial gerechten Verkehr dargestellt und sie ergänzt durch Hinweise zur praktischen Umsetzung der Mobilitätswende. Ungefähr 40 Menschen folgten dem Vortrag.

Wunsch und Wirklichkeit CO₂-Reduktion im Mobilitätsbereich

Der Schatzmeister und Bahn- und ÖPNV-Experte des VCD Bayern referierte am 2. Juni 2022 auf den Coburger Nachhaltigkeitstagen über „Wunsch und Wirklichkeit: CO₂-Reduktion im Mobilitätsbereich“. Der interessante Ansatz: Gerd Weibelzahl nahm die Studie „Zukunftsfähiges Deutschland“ von 1996 als Grundlage. Darin sind Ziele für 2010 formuliert – was muss bis 2010 erreicht sein, um den Klimawandel stark zu bremsen und langfristig erträglich zu machen? Und was haben wir nun bis 2022 erreicht? Natürlich wissen wir bereits, dass die Bilanz verheerend ist. Straßenbau statt Ausbau der Bahn, ÖPNV immer noch nicht flächendeckend alltagstauglich, die Autos wurden schwerer und dicker. Kein überraschendes Ergebnis, aber doch eindrucksvoll. Demotivierend? Nein, der Vortrag zeigt noch einmal, wie wichtig unsere Arbeit ist. Und wir haben mindestens erreicht, dass niemand mehr am Thema Verkehrswende vorbeikommt. Wir müssen aber aufpassen, dass nicht mächtigere Lobbyisten als wir die Verkehrswende zur (Auto-)Antriebswende verstümmeln.

Situation des Radverkehrs in Bayern und der Radentscheid

Auf Einladung des VCD Aschaffenburg/Miltenberg hielt Bernd Sluka am 7. Juli 2022 einen Vortrag zur Situation des Radverkehrs in Bayern und zum Radentscheid. Ungefähr 20 Personen nahmen an der Veranstaltung in Elsenfeld (Landkreis Miltenberg) teil.

15. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg - Transformation zur Nachhaltigkeit

Am 29. Juli 2022 referierte unser Landesvorsitzender Dr. Christian Loos im Panel „Mobilität, Stadt und Region“ über verkehrsträgerübergreifende, nachhaltige Mobilität in der Region. Die Forderung nach einem Straßenbaustopp und schrittweiser Reduktion des Flugverkehrs stieß natürlich nicht auf ungeteilte Zustimmung. Umso wichtiger, diese Forderungen auszusprechen und zu diskutieren. An (freundlicher) Diskussionsfreude fehlte es auch nicht. Informationen zum Wissenschaftstag finden Sie hier: <https://wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de/>
Leider sind die Panels nicht im „Live-Stream zum Nachschauen“ enthalten.

Fortbildung, Teilnahme an Tagungen und Fachgesprächen

International Cycling Safety Congress

Vom 10. bis 12. November 2021 nahm Bernd Sluka am ICSC (International Cycling Safety Congress) teil. Der Kongress fand online statt. Es gab viele interessante Fachvorträge. Die meisten Vortragsfolien, Papers und Aufzeichnungen der Vorträge sind hier abzurufen: <https://www.icsc-2021.net/>

Webinar „Mobility as a Service“

Bernd Sluka nahm am 16. November 2021 an diesem Webinar teil. Interessant: In der Schweiz gibt es mit yumuv bereits eine funktionierende multimodale Mobilitätsapp, die in mehreren Städten eingesetzt wird. Präsentationen und die Aufzeichnung sind unter <https://www.mobilservice.ch/de/agenda/webinare/mobility-as-a-service-2612.html> zugänglich.

Webinar: Vorbild Südtirol – Was können wir in Bayern beim Ausbau von Bus & Bahn lernen?

Markus Büchler, MdL (Grüne) lud am 21. März 2022 zu diesem Webinar mit Helmut Moroder, Mobilitätsexperte aus Südtirol und Hanspeter Staffler, einem grünen Abgeordneten im Südtiroler Landtag. Christian Loos nahm am Webinar teil. Informationen über und aus dem Webinar: <https://markus-buechler.de/webinar-vorbild-suedtirol-was-koennen-wir-in-bayern-beim-ausbau-von-bus-bahn-lernen/>

Webinar: Handlungsleitfaden RadAktiv

Markus Büchler, MdL (Grüne) lud am 5. April 2022 zu diesem Webinar ein. Bernd Sluka nahm daran teil. Es ging darum, warum Leute nicht Rad fahren und wie man sie dafür gewinnen kann.

Fachgespräch „Klimaneutrale, bezahlbare Mobilität auf dem Land“ in Zwiesel

An dem Fachgespräch am 13. April 2022 nahm Bernd Sluka teil. Eingeladen hatten MdL Manfred Eibl (FW) und MdL Toni Schuberl (Grüne). Anwesend waren unter anderem Vertreter der Länderbahn und der RBO. Es ging vor allem um die Defizite beim Ausbau der Bahninfrastruktur und mehr Geld für den ÖPNV, der auf dem Land „on demand“ ausgebaut werden sollte. Bernd Sluka wies in seinem Statement darauf hin, dass man keine Schnellladesäulen oder Wasserstoff für die nachhaltige Mobilität auf dem Land braucht – das CarSharing-Projekt E-Wald hat das gezeigt – und dass im Fachgespräch der Fußverkehr und der Radverkehr als Hauptzubringer zum ÖPNV vergessen wurden.

Freizeitaktivitäten zwischen Ballungsraum und stadtnahen Naturräumen

An der Online-Tagung des Ö.T.E. und der Naturfreunde am 3. Mai 2022 nahm Andreas Kagermeier teil. Die Vorträge und eine Zusammenfassung der Tagung finden Sie hier:

<https://www.naturfreunde.de/freizeitaktivitaeten-zwischen-ballungsraum-und-stadtnahen-naturraeumen>

European Transport Congress (ETC)

Die European Platform of Transport Sciences - EPTS Foundation e.V. veranstaltete am 9. und 10. Juni 2022 den European Transport Congress (ETC) in Győr (Ungarn). Thema der Tagung: „After pandemic – before autonomous transport“. Dr. Christian Loos nahm an der inhaltlich sehr interessanten Tagung teil und knüpfte und pflegte dort viele internationale und deutsche Kontakte. Eine englischsprachige Konferenzseite finden Sie hier:

https://cots.sze.hu/en_GB/kezdolap

Die Präsentationen liegen leider nur auf Ungarisch vor. (Das gilt zumindest für die vom Verfasser dieser Zeilen überprüfte Stichprobe.) Die DVWG (Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft) ist Mitglied der EPTS. Der VCD Bayern ist wiederum Mitglied der DVWG.

Darüber hinaus hat der Landesvorstand an vielen weiteren Online- und Präsenz-Konferenzen und -Seminaren teilgenommen, die hier nicht aufgeführt sind. Darunter waren auch viele Angebote unseres Bundesverbands.

Aktionen, Arbeitskreise und inhaltliche Aktivitäten

Arbeitskreis Ostbayern

Johann Meindorfer, der Sprecher des Arbeitskreises, engagiert sich seit vielen Jahren für einen besseren Bus- und Bahnverkehr und bessere Bedingungen für Radfahrer und Fußgänger in Ostbayern. In zahlreichen Gesprächen, Leserbriefen und Schreiben an Behörden, Verkehrsunternehmen und Politiker kritisiert er Mängel im Umweltverbund und macht in Zusammenarbeit mit Kurt Bayer, Sprecher der Kreisgruppe Deggendorf, Verbesserungsvorschläge. Johann Meindorfer betreibt im Rahmen des AK Ostbayern Pressearbeit.

Neues ICE-Werk Nürnberg

Die DB plant und braucht ein weiteres ICE-Werk. Es soll in oder nahe Nürnberg entstehen. Das Raumordnungsverfahren läuft, die Einwendungsfrist endete am 30. Juni 2022. Wir haben uns die von der DB ins Raumordnungsverfahren eingebrachten Standorte angeschaut – und den Alternativvorschlag des Bund Naturschutz für ein ICE-Werk im Nürnberger Hafengelände. Die DB will in den Bannwald südlich von Nürnberg bauen. Alle drei Varianten liegen zudem in Vogelschutzgebieten, eine auch in einem Trinkwassereinzugsbereich. Der Bund Naturschutz schlug im März einen Standort im Hafengelände vor. Der BN hat Christian Loos und Franz Gabler und Vertretern des VCD Nürnberg seinen Vorschlag in einem Gesprächstermin ausführlich erläutert. Nach kritischer Prüfung des BN-Vorschlags sind wir nun überzeugt: Ein ICE-Werk im Hafengelände ist machbar und sinnvoll. Das Hafenbecken, das dafür zugeschüttet werden müsste – und auch nach Plänen des Hafens zu einem Drittel zugeschüttet werden soll – ist verzichtbar. Der Güterumschlag vom und aufs Schiff wird weiter möglich sein, der verbleibende Kai genügt vollauf. Der Schwerlastkai, der für die Verladung von in Nürnberg produzierten Transformatoren wichtig ist, bleibt erhalten. Die notwendigen Gewerbeumsiedlungen sind zu bewältigen. Es ist mit Sicherheit leichter, hier gute Ersatzflächen zu finden als anderswo einen geeigneten und verträglichen Standort für das ICE-Werk.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Vorschlag des Bund Naturschutz:

<https://www.bund-naturschutz.de/wald/reichswald/ice-werk-nuernberg>

Das Papier der Bahn zum Hafenstandort (Anlage zu den ROV-Unterlagen):

https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/mam/service/raumordnung/rov_ice-werk/anlage-b/b-4-14_stellungnahme_nuernberger_hafen.pdf

Das von der DB gesehene Problem, dass sie im Hafengelände keinen Zugriff auf die benötigten Flächen hat, stellt sich auch bei den anderen Standorten. Die Platzierung des Werks im Hafengelände ist im BN-Konzept besser gelöst als in dem DB-Papier, das die Untauglichkeit des Standorts belegen soll.

Natürlich ist auch die Prüfung weiterer Standorte in Bayern sinnvoll. Im Umkreis von Nürnberg dürften sich allerdings keine geeigneten Flächen finden lassen. Bei einem geplanten Durchsatz von 25 ICEs pro Tag (bzw. Nacht) gäbe es aber Alternativen zu Nürnberg, die eine kritische Prüfung verdienen.

Bahnlückenschluss Südthüringen

Um den Bahnlückenschluss Südthüringen, also die Wiederherstellung der Bahnverbindung zwischen Coburg und Eisfeld – wobei eventuell auch ein anderer Anknüpfungspunkt in Thüringen denkbar wäre –, kümmert sich Gerd Weibelzahl seit vielen Jahren sehr intensiv. Er verfolgt das Thema sowohl als Sprecher der VCD-Kreisgruppe Coburg als auch als Mitglied des Landesvorstands. Mittlerweile gibt es nicht zuletzt dank Gerd Weibelzahls Bemühungen in der Region ein breites Bündnis für den Bahnlückenschluss.

Brennernordzulauf

Im Jahr 2032 soll der Brennerbasistunnel eröffnet werden. In Bayern müssen dringend die Zulaufstrecken ausgebaut werden, auch der Neubau von Schienenwegen ist erforderlich. Auch wenn Verkehrsvermeidung ganz oben auf der Prioritätenliste steht: Die Verkehrswende braucht mehr und leistungsfähigere Schienenwege. Der Landesvorstand hat hierzu bereits im Sommer 2020 ein Positionspapier beschlossen, das Gerd Weibelzahl unter Mitwirkung von Dr. Christian Loos verfasst hat. Sie finden es auf

http://vcd-bayern.de/texte/20200617_Position_Brennernordzulauf.pdf

Dr. Christian Loos ist seit Juni 2020 Teilnehmer des Regionalforums der Deutschen Bahn zum Brennernordzulauf. Siehe auch

<https://www.brennernordzulauf.eu/regionalforum.html>

Konzept für schnelle Erhöhung der Schienenkapazität in Bayern

Am 16. September 2022 stellten in einer Pressekonferenz Christian Loos, Gerd Weibelzahl und Niklas Dehne ein Konzept zur schnellen Erhöhung der Schienenkapazität in Bayern vor (dazu PM vom 16.9.2022). Das Konzept finden Sie hier:

http://vcd-bayern.de/texte/Kurzfristige_Kapazitaetsmassnahmen_Bahn_Bayern.pdf

Deutschlandtakt

Niklas Dehne hat eine ausführliche Stellungnahme zum Entwurf des Deutschlandtakts verfasst. Die Diskussion um die richtigen Maßnahmen im Deutschlandtakt führen wir derzeit weiter.

Fahrradverkehr, Radentscheid Bayern

Fahrradthemen wurden wieder engagiert und fachkundig von Bernd Sluka bearbeitet. Er hat zahlreiche Personen in Fragen rund um das Fahrrad und den Radverkehr beraten.

Radentscheid Bayern

Die Umsetzung der 11 kommunalen Radentscheide in Bayern geht – nicht zuletzt wegen hinderlicher oder fehlender Richtlinien und Zuständigkeiten – in manchen Städten nur zäh voran und die Grünen und die SPD haben kürzlich Radgesetzentwürfe vorgelegt, die von der Landtagsmehrheit abgelehnt wurden. Deswegen hat sich ein breites Bündnis – in dem auch der VCD Bayern eine tragende Rolle einnimmt –entschieden, einen bayernweiten Radentscheid, also ein Volksbegehren zu starten. Damit soll das Thema zum kommenden Landtagswahlkampf in die Öffentlichkeit getragen und spätestens die künftige Landesregierung endlich zum Handeln gebracht werden, damit Radverkehr nicht nur in Sonntagsreden gelobt wird, sondern sich die Bedingungen endlich auch in ganz Bayern wirklich verbessern und wir ein gutes Radwegenetz, sichere Abstellanlagen und gute Radmitnahmemöglichkeiten im ÖV bekommen. Getragen wird das Volksbegehren von ADFC Bayern, VCD Bayern

und den 11 bayerischen Radentscheiden. Unterstützt wird es vom Bund Naturschutz (BN) sowie von fünf politischen Parteien (Grüne, SPD, Linke, ÖDP, Volt).

Am 16. Juni 2022 fiel der Startschuss für die Unterschriftensammlung beim „Radentscheid Bayern“. Mit diesem Volksbegehren, hinter dem ein starkes Bündnis an Verbänden und Parteien steht, soll im Freistaat endlich der fehlende Rahmen für eine echte Radverkehrsförderung geschaffen werden.

Andreas Kagermeier ist stellvertretender Beauftragter des Volksbegehrens. Er vertritt den VCD im Lenkungskreis. Bei der inhaltlichen Vorbereitung des Radentscheids wirkte Bernd Sluka intensiv mit.

Auch viele lokale VCD-Gruppen sind aktiv bei der Vorbereitung von Sammelaktionen in Landkreisen, Städten und Gemeinden. Weitere Informationen, auch darüber, wie das Volksbegehren unterstützt werden kann, finden sich unter:

<https://radentscheid-bayern.de/mitmachen/>

Sternfahrt der Verkehrswende Hessen – Radentscheid Bayern übernimmt den Staffelstab

Der Radentscheid Bayern beteiligte sich mit einer Zubringer-Fahrt ab Aschaffenburg Am 31. Juli 2022 wurde die Sammelphase beim „Nachbar“-Volksbegehren Verkehrswende Hessen

<https://verkehrswende-hessen.de/> beendet. Die Unterschriften wurden am Sonntag, den

28. August 2022 in Wiesbaden im Rahmen eines Verkehrswende-Festivals an den hessischen

Verkehrsminister Tarek Al-Wazir übergeben. Hierfür gibt es eine Fahrrad-Sternfahrt, bei dem auch eine Delegation des **Radentscheid Bayern** von Aschaffenburg aus teilnimmt, um symbolisch den Staffelstab von Hessen zu übernehmen. Andreas Kagermeier nahm an der Sternfahrt teil. Siehe auch

<https://radentscheid-bayern.de/radentscheid-bayern-uebernimmt-staffelstab-von-verkehrswende-hessen>

FahrRad! Fürs Klima auf Tour. Die Fahrrad-Jugendkampagne des VCD

Im Frühjahr 2022 ging die Aktion „FahrRad! Fürs Klima auf Tour“ in die nächste Runde. Schulklassen, Freizeitgruppen und Familien konnten sich ab März anmelden. Ziel der Aktion ist es, dass Kinder und Jugendliche ihre Alltagswege mit dem Rad erledigen. Also z.B. die Fahrt zur Schule, zum Fußball, zu Freunden, zum Ballett- oder Schlagzeugunterricht. Die in der Realität geradelten Kilometer werden auf eine virtuelle Deutschlandtour übertragen, bei der zusätzlich auch Quizfragen beantwortet werden sollen. Die genauen Teilnahmebedingungen findet man, wenn man sich auf der Website

<https://www.klima-tour.de/> anmeldet. Der VCD Bayern wirbt zusätzlich zum Bundesverband für diese

Aktion auch aus dem Grund, dass das Mobilitätsverhalten von Erwachsenen schon im Kinder- und Jugendalter geprägt wird. Siehe dazu

<https://www.allianz-pro-schiene.de/themen/forschungsprojekte/jung-und-umweltfreundlich-mobil/das-mobilitaetsverhalten-von-kindern-und-jugendlichen/>

Franz Gabler nahm Kontakt zu den Gliederungen des LV Bayern auf, um über sie weitere Schulen für die Teilnahme zu gewinnen. Am 1. Dezember 2021 konnte Franz Gabler im Auftrag des VCD-Bundesverbandes an das Projektseminar „Vélo Héros“ des Joseph-Bernhart-Gymnasiums in Türkheim den bundesweiten Hauptpreis von 500 Euro übergeben.

Initiative Cycleride - für eine praxistaugliche Radverkehrspolitik

Bernd Sluka ist einer der Fachjuroren des „Pannenflicken“ der Initiative Cycleride. Für den Pannenflicken qualifizieren sich Kommunen durch schlechte Radverkehrsplanungen. Sehr instruktiv – was kann man schlecht und falsch machen? – ist ein Blick auf Bernd Slukas Bewertungen der Preisträger 2021/2022:

<http://cycleride.de/aktuelles/news/125-pannenflicken-2021-2022-aus-expertensicht.html>

Tour de Natur

Dr. Christian Loos nahm vom 4. bis 13. August 2022 an der Tour de Natur teil. Unterwegs wurde Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit für eine bessere Verkehrspolitik geleistet. Die verkehrspolitische Radtour findet seit 1991 jährlich statt.

Fußverkehr, Projekt Wohlfühlplätze

Aspekte der Aufenthaltsqualität und der Förderung einer nachhaltigen, inklusiven Mobilität gewinnen immer mehr an Bedeutung. Dabei ist für Kommunen insbesondere der Umgang mit dem kostbaren Gut des nur begrenzt zur Verfügung stehenden öffentlichen Raumes von entscheidender Relevanz, um vor Ort die Weichen für eine zukunftsfähige Entwicklung zu stellen.

Gerd Weibelzahl entwickelte 2020 die Idee für einen Wettbewerb um besonders gelungene und fußgängerfreundliche Platzgestaltungen. Er konnte die SRL-Regionalgruppe Bayern und Fuss e.V. als Kooperationspartner gewinnen. Im VCD Bayern arbeiten Christian Loos, Gerd Weibelzahl und Ralf Altenberger an dem Projekt. 2021 wurde der Wettbewerb vorbereitet, 2022 wurde er ausgeschrieben. Alle circa 2000 Kommunen in Bayern wurden (per E-Mail) angeschrieben. 30 Kommunen reichten Projekte ein.

Für die Jury konnten wir gewinnen:

Katja Diehl M.A., Berlin

Prof. Dr.-Ing. Silja Hoffmann, München

Dipl.-Ing. Burkhard Horn, Berlin

Prof. Kerstin Langer, München

Dipl.-Geogr. Friedrich Meyer, Nürnberg

Dipl.-Ing. Katalin Saary, Darmstadt

Prof. Mario Tvrtković, Coburg

VCD-Bundesvorstandsmitglied Katja Diehl musste ihre Beteiligung an der Jury aus Zeitgründen absagen. An ihrer Stelle übernahm Tanja Terruli, Projektleitung „Straßen für Menschen“ beim VCD-Bundesverband.

Die Jury traf sich am 21. Juni 2022 in Nürnberg und bewertete in einer sehr produktiven Sitzung alle Wettbewerbsbeiträge. Der Festakt zur Preisverleihung und eine Broschüre, in der alle Wettbewerbsbeiträge vorgestellt werden, befinden sich zum Redaktionsschluss in Vorbereitung.

Das Kooperationsprojekt der Organisationen VCD Bayern e.V., SRL e.V. Regionalgruppe Bayern und FUSS e.V. wird von PHINEO im Rahmen der Initiative Mobilitätskultur gefördert. Ziel der Initiative Mobilitätskultur ist es, eine erfolgreiche Verkehrswende einzuleiten und lebenswerte Städte zu schaffen. Das Projekt wird außerdem vom VCD-Bundesverband aus dem Zukunfts- und Kampagnenfördertopf (ZKF) gefördert.

Klimaschutz

Natürlich spielt Klimaschutz in unserer gesamten Arbeit eine große Rolle. Trotzdem listen wir fast unsere ganze Arbeit unter anderen Überschriften auf.

Arbeitskreis Flugverkehr

Aus dem Landesverband Bayern nehmen Alfred Schreiber und Martin Schachtl am bundesweiten VCD-Arbeitskreis Flugverkehr teil.

Der VCD-Arbeitskreis Flugverkehr behandelt neben den Themen Klimaschutz und Abbau von Subventionen auch weitere Themen wie Lärmschutz, Ultrafeinstaub, Subventionierung von Regionalflughäfen, etc. Der VCD arbeitet darüber hinaus im „Verbändeübergreifenden Arbeitskreis Flugverkehr der Umweltverbände“ aktiv mit - Themen sind auch hier Klimaschutz, Lärmschutz, Ultrafeinstaub, Subventionsabbau und eine Verlagerung von Kurzstreckenflügen auf die Schiene. Hierzu wurde aktuell ein gemeinsames Positionspapier veröffentlicht. In der Bundesgeschäftsstelle ist Michael Müller-Görnert zum Thema Flugverkehr tätig. Im Bundesvorstand war Stefan Bajohr bis zu seinem Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen im Frühjahr 2022 für den Flugverkehr zuständig. Im „Beratenden Ausschuss nach § 32a Luftverkehrsgesetz“ vertritt Alfred Schreiber den VCD.

Luftreinhaltung, Stickoxidmessung/Passivsammler

Seit 2017 beschaffte der VCD Bayern mehrmals größere Mengen Passivsammler zur Stickstoffdioxidmessung. Die Passivsammler wurden an interessierte VCD-Gliederungen (deutschlandweit, nicht nur in Bayern) zu einem kostendeckenden Preis abgegeben. Im August 2018 startete der Landesverband eine weitere, wiederum deutschlandweite Kampagne: die Messpatenaktion. Sie wendet sich an alle VCD-Mitglieder und andere Interessenten. Für 25 Euro kann man Passivsammler und das nötige Zubehör (eine Schutzdose und ein Filter, außerdem Kabelbinder) bestellen und eine eigene Messung durchführen. Nach der Messung ist die gesamte Ausrüstung an den VCD Bayern zurückzuschicken. Die Idee für die Messpatenkampagne stammt von Bernhard Sturm aus Dachau (KV Freising/Erding/Dachau).

Mit Passivsammlern kann auch ein Laie preiswert Stickoxidmessungen durchführen. Damit erhält man solide Messwerte, um z.B. die Kommune unter Druck zu setzen, die Überwachung der Luftqualität zu verbessern und Maßnahmen für eine bessere Luft zu ergreifen. Luftbelastung, die nicht gemessen wird, existiert offiziell auch nicht. Und es gibt große Lücken im Messnetz. Die Kampagne des VCD Bayern hilft, diese Lücken zu schließen.

So funktioniert ein Passivsammler: In einem 1 cm dicken und gut 7 cm langen Plastikröhrchen befindet sich eine Substanz, die das Stickoxid aufnimmt. Aus der im Röhrchen nach der Messung enthaltenen Menge Stickoxid und der Dauer der Messung lässt sich die durchschnittliche Stickoxidbelastung während der Messdauer errechnen. Kurzfristige Spitzenbelastungen lassen sich nicht erfassen. Die Röhrchen werden zur Auswertung an ein Labor geschickt. So wendet man das an: Das Messröhrchen wird in einem Schutzbehälter platziert. Der Behälter wird in 2 bis 3 Meter Höhe aufgehängt. Geeignet sind z.B. Laternenpfähle und andere frei stehende Pfosten oder Säulen. Gemessen wird mit *einem* Passivsammler über maximal 4 Wochen.

Öffentlicher Personennahverkehr, Nahverkehrspläne

Im bundesweiten VCD-Arbeitskreis ÖPNV wirkte Gerd Weibelzahl mit. Gerd Weibelzahl verfasste Stellungnahmen im Rahmen der Aufstellung oder Fortschreibung von Nahverkehrsplänen.

ÖPNV-Rallye des VCD-Bayern

Eine Woche lang sind Mitglieder des bayerischen Landesvorstands durch Bayern getourt, um den ÖPNV zu testen. Besucht wurden jeweils die geografischen Mittelpunkte der sieben bayerischen Regierungsbezirke. Somit war die Strecke quasi zufällig ausgesucht und bot auch das ganze Spektrum des öffentlichen Nahverkehrs von Regionalexpress bis Rufbus. An fast allen Orten wurden wir von Gemeinderatsmitgliedern, Bürgermeister*innen, Landrät*innen, Landtagsabgeordneten oder ÖPNV-Sachbearbeiter*innen empfangen und konnten interessante Gespräche und Diskussionen führen. Unser Kurzfazit: Solange man sich mit der Bahn bewegt, funktioniert es ganz gut. Beim Umstieg von der Bahn in den Bus oder von Bus zu Bus gibt es doch oftmals Hindernisse: Wo geht es zur Haltestelle? Warum ist kein Fahrplan ausgehängt und ist das wirklich die Haltestelle? Kostet die Fahrt mit dem Rufbus einen Aufschlag und warum überhaupt? Erreiche ich noch rechtzeitig den Bahnhof, wenn ein Müllfahrzeug den Weg des Busses blockiert? Die großen Baustellen des ÖPNV sind Takt, Tarife, Barrierefreiheit - das hat natürlich auch unsere Rallye bestätigt. Aber bei der Ausstattung, Wegweisung und Kennzeichnung der Haltestellen kann jeder Landkreis und jede Gemeinde sofort und mit geringen Mitteln für deutliche Verbesserungen sorgen. An der Tour nahmen Christian Loos, Gerd Weibelzahl, Hans Löffler, Siegfried Polsfuß und als Organisator Karsten Liebster teil. Christian Loos berichtet auf Twitter umfangreich aus der Tour. Gerd Weibelzahl veröffentlichte zahlreiche Beiträge auf Facebook.

Das Projekt wird erhält vom VCD-Bundesverband einen Zuschuss aus dem Zukunfts- und Kampagnenfördertopf (ZKF).

Autobahnraststätte Drossenhausen

Seit 20 Jahren verfolgt die Autobahndirektion Nordbayern das Projekt Autobahnraststätte Drossenhausen. Die Onlinekonsultation im Planfeststellungsverfahren wurde vor einem Jahr abgeschlossen. Aber vor Ort formiert sich (neuer) Widerstand. Junge Leute wollen die Raststätte verhindern und haben eine Bürgerinitiative gegründet. Der VCD Bayern, vor Ort im Coburger Land vertreten vom VCD-Landesschatzmeister Gerd Weibelzahl, unterstützt die Bürgerinitiative. Der Standort der geplanten Anlage ist unsinnig: Zwischen Coburg und Eisfeld sind meist nur 15.000 Fahrzeuge am Tag unterwegs - weniger als auf vielen Bundesstraßen. Sie ist aus Gründen des Naturschutzes abzulehnen: Die Raststätte ist aus ökologischer Sicht eine Katastrophe für das angrenzende Ökosystem „Lange Berge“. Im Gespräch mit dem Coburger Tagblatt nannte Gerd Weibelzahl bessere Standorte für die Rastanlage. Die „Neue Presse“ und „inFranken.de“ berichteten ausführlich – leider sind die Onlinebeiträge nur für Abonnenten zugänglich:

<https://www.np-coburg.de/inhalt.widerstand-gegen-rastanlage-waechst-aktionsbuendnis-in-drossenhausen-bekommt-unterstuetzung.ac88986a-964a-440b-bcb3-000ca73fba5b.html>

<https://www.infranken.de/lk/coburg/raststaette-muss-es-wirklich-drossenhausen-sein-art-5362285>

AG Straßenbau

Im ersten virtuellen Bayerntreffen am 8. März 2022 wurde die Gründung einer Arbeitsgruppe Straßenbau angeregt. Sie tagte zweimal per Videokonferenz, und zwar am 28. Juni und am 7. September 2021. Die AG erarbeitet ein Positionspapier zum Straßenbau in Bayern. Es soll als Wahlprüfstein für die Landtagswahl 2023 dienen. In der Landesmitgliederversammlung 2022 steht ein Antrag zur Bestätigung des „Arbeitskreises Straßenbau“ zur Abstimmung. Der Landesvorstand und die in der AG Aktiven wünschen sich einen offiziellen Auftrag der Mitglieder für den Arbeitskreis.

VCD Bayern klagt gegen Ausbau des Frankenschnellwegs in Nürnberg

Nürnberg will zurück in die 70er-Jahre. Der sogenannte Frankenschnellweg, der mitten durch die Stadt führt, soll auf Autobahnstandard ausgebaut werden. Die Stadt verkauft das als Stadtreparatur. In einem ergänzenden Planfeststellungsverfahren erhob der VCD Bayern Einwendungen. Gegen die ergänzende Planfeststellung reichte er 2020 Klage ein. Verhandelt wird die Klage nun am 11. und 12. Oktober 2022 vor dem Verwaltungsgericht Ansbach.

Ausführliche Informationen zum größten verkehrspolitischen und städtebaulichen Fehler, den Nürnberg unbedingt machen will:

<https://bayern.vcd.org/der-vcd-in-bayern/nuernberg/informationen-und-materialien/>
<http://www.stattautobahn.de/>

Unterstützung und Beratung von Verkehrs-Bürgerinitiativen und engagierter Bürger*innen

Verkehrsproblem in Weyarn: Dominanz des Autos

Bernd Sluka beriet am 9. September 2021 engagierte Bürger in Weyarn zu den dortigen Verkehrsproblemen. Es ging natürlich um Fuß- und Radverkehr und die Dominanz des Autos auf den Straßen. Den Ort durchschneidet eine Staatsstraße in Nord-Süd-Richtung. Abseits gibt es erstaunlich viele Parkplätze, aber keine einzige Tempo-30-Zone. Gehwege fehlen oder sind durchwegs sehr schmal. Zu zahlreichen Problemstellen konnte Bernd Sluka konkrete Vorschläge machen.

Beratung zu Tempo 30, Zebrastreifen

Weiterhin erreichen uns viele Anfragen zur Möglichkeit, Tempo 30 innerorts durchzusetzen. Der Freistaat Bayern zeigt keine Bemühungen, die Wünsche der Bürger und Kommunen nach mehr Tempo 30 zu erfüllen. Vorhandene Spielräume, die zum Beispiel in Baden Württemberg genutzt werden, werden in Bayern restriktiv gehandhabt. Die wenigen Möglichkeiten, Tempo 30 auch an Hauptstraßen zu bekommen, kennt Bernd Sluka. Im Laufe des Berichtsjahres beriet er viele Bürgerinnen, Initiativen und VCD-Gliederungen zu diesem Thema. Ende April und Anfang Mai 2022 beriet er z.B. Kommunalpolitiker und Bürgerinnen in Sulzfeld und Neubiberg. Wo kein Tempo 30 durchzusetzen ist, sollte man stets die Möglichkeit im Auge behalten, Zebrastreifen durchzusetzen. Entgegen einem weit verbreiteten Gerücht erhöhen sie die Sicherheit für Fußgänger.

Bernd Sluka beriet im August 2022 zwei Bürger in Straubing über die Möglichkeiten, besseren Lärmschutz durchzusetzen.

Tagung des VCD Bayern: 8. Treffen der bayerischen Bahnreaktivierungs-Initiativen

Tagung in Coburg am 9. April 2022

Mit der jährlichen Reaktivierungstagung sind wir nun einen neuen Weg gegangen, indem wir ein Programm von Freitag bis Sonntag angeboten haben. Natürlich war die partielle Teilnahme möglich. Bereits am Freitagabend folgten mehr als ein Dutzend Teilnehmende Vorträgen über den historischen Elektroauto-Pionier Andreas Flocken aus Coburg und über die einst geplante Straßenbahn durch Coburg. Durch das hybride Format konnten auch einige Interessierte aus der Ferne teilnehmen. In der nahen Tapas-Bar klang der Abend dann kulinarisch aus. Am Samstagmorgen führte Mechthild Neumann, Stadtbaurätin von Coburg, rund 20 Personen auf einem städtebaulichen und stadt-historischen Rundgang durch die Stadt.

Die Tagung fand anschließend in St. Augustin statt, einem lichtdurchfluteten, geräumigen Saal. Er liegt noch in der Altstadt, jedoch auch im Grünen. Friedrich Herdan, Ehrenpräsident der IHK zu Coburg, stellte ausführlich das wichtige Projekt des Bahnlückenschlusses Coburg-Thüringen dar und zeigte die

großen Verdienste des VCD auf. In der langen Mittagspause war genug Zeit zum Netzwerken. Wie man Gütergleise für den Bahnlückenschluss Hessen-Thüringen im mittleren Werratal im Personenverkehr nutzen kann, stellten die Referenten Hermann-Josef Hohmann (Stadt Heringen) und Markus Schmidt (Fahrgastverband PRO BAHN) in Wort und Bild ausführlich dar. Andreas Zahn vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg zeigte, wie ein Bundesland mit dem Willen zur Verkehrswende viele Bahnprojekte gleichzeitig angeht, wobei auch diejenigen mit geringerem Potential eine Chance haben.

In der Podiumsdiskussion der Bundestagsabgeordneten Johannes Wagner (Grüne) und Dr. Jonas Geissler (CSU) aus der Region, sowie Markus Hümpfer (SPD) aus Schweinfurt und mit dem lokalen FDP-Politiker Jens-Uwe Peter aus Coburg war man sich einig, dass die bisherigen Reaktivierungskriterien in Bayern keinen Bestand haben dürften.

Während einige Anwesende dann das persönliche Gespräch mit den Politikern suchten, hörten im Saal die anderen Dr. Frank-Matthias Ludwig, Leiter der Geschäftsstelle der Chiemgauer Lokalbahn Betriebsgesellschaft und Prof. Dr. Thomas Schempf, Geschäftsführer der Ilztalbahn zu, die ein Update zum Positionspapier bayerischer Schieneninfrastrukturbetreiber und Touristikbahnen gaben. Schließlich verabschiedete das Auditorium eine Resolution: „Der Freistaat Bayern muss eine aktive Rolle bei Bahnreaktivierungen einnehmen“. Sie wurde von Harald Baumann, Sprecher des Arbeitskreises Fuchstalbahn in der Umweltinitiative Pfaffenwinkel vorgestellt. Herr Baumann und weitere Aktive aus Reaktivierungsinitiativen hatten die Resolution formuliert.

Nach erneutem Austausch am kalten Büfett und Kaltgetränken sind dann die meisten mit dem Schienenersatzverkehr heimgefahren. Andere setzten den informellen Austausch in einem Lokal fort.

Am Sonntag fand sich noch ein knappes Dutzend an Wanderern zusammen, die quer durch Felder und über Steigungen und steinige Wege die fast 20 km entlang der idealen Trasse des Bahnlückenschlusses nach Hildburghausen bezwangen und dann mit Bahn und Bus über Eisfeld nach Coburg zurück gelangten.

Einige Fotos und Kommentare befinden sich in der Timeline von 8. bis 10. April 2022 auf dem Twitterkanal des VCD Bayern: [www.twitter.com/vcdbayern](https://twitter.com/vcdbayern)

Die Vorträge können Sie sich anschauen und anhören:
<https://www.youtube.com/channel/UCr0OWqmMoqOhP6XtijEz00g>

Verkehrsstatistikgerät

Der Landesverband hat 2012 ein Verkehrsstatistikgerät angeschafft, das mit Hilfe eines Seitenradars Anzahl, Größe und Geschwindigkeiten vorbeifahrender Kraftfahrzeuge erfasst und speichert. Die zugehörige Software bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Auswertung dieser Rohdaten. Das Gerät wurde von Bernd Sluka ausführlich getestet. Auf der Grundlage seiner Praxiserfahrungen verfasste er eine praktische Anleitung für den richtigen Einsatz des Geräts. Seit Anfang 2013 bieten wir das Gerät allen Landes- und Kreisverbänden des VCD zur Ausleihe an. Die Anschaffung des Geräts wurde aus dem Bundesaktionsfördertopf des VCD bezuschusst. Das Gerät liefert für die Auseinandersetzung z.B. um Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und zur Einhaltung von Tempolimits belastbare Zahlen. Neu angeschafft wurde 2021 eine zusätzliche Halterung, mit der das Messgerät auch an etwas dickeren Masten befestigt werden kann. Die Standardhalterung passt nur für die schlanken Rohrpfeiler, wie sie z.B. für Verkehrsschilder verwendet werden. Das Verkehrsstatistikgerät wird intensiv genutzt. Es war im Berichtszeitraum – September 2021 bis September 2022 fast durchgehend bei Gliederungen im Einsatz.

Pressearbeit

Es wurden zahlreiche Pressemitteilungen veröffentlicht. Auch die Kreisgruppen veröffentlichen zahlreiche Pressemitteilungen, die wir hier aber nicht auflisten.

Die Pressemitteilungen des Landesverbandes

	Datum	Titel
1.	12.10.2021	Bahnreaktivierungstagung in Schweinfurt
2.	14.10.2021	Schwierig, aber unverzichtbar: Bahnaus- und Neubau im Brennernordzulauf
3.	21.10.2021	VCD Bayern fordert Planungsbeschleunigung beim Bahnausbau im Raum Rosenheim
4.	22.10.2021	Autoverlade-Terminals der Bahn in München-Riem erhalten!
5.	19.11.2021	Klein, aber oho
6.	30.11.2021	VCD Bayern begrüßt Verbundoffensive von Staatsministerin Schreyer
7.	02.12.2021	Bahninfrastruktur zügig realisieren für die notwendige Verkehrswende angesichts der Klimakrise
8.	22.12.2021	Reaktivierungen von stillgelegten Bahnstrecken in Bayern werden einfacher
9.	05.01.2022	Regional-S-Bahn-System in Mainfranken umfassend realisieren!
10.	31.01.2022	VCD fordert: Bessere Verbindungen ins Berchtesgadener Land schnell umsetzen!
11.	24.02.2022	Wohlfühlplätze - Fußgängerinnenfreundliche Stadt- und Dorfplätze gesucht
12.	03.03.2022	Wasserstoff-Förderung in Bayern ist klimaschädlich
13.	08.03.2022	Abhängigkeit von Spritpreisen ist Versäumnis der bayerischen Staatsregierung
14.	29.03.2022	9-Euro-Ticket ist kostenfreie Marktforschung für den ÖPNV
15.	31.03.2022	Gesundheit geht vor Wirtschaftsinteressen
16.	01.04.2022	Presseeinladung: Treffen der Bahn-Reaktivierungsinitiativen am 9. April in Coburg
17.	11.05.2022	ÖPNV-Rallye: VCD testet Bus und Bahn in Bayern
18.	21.05.2022	ÖPNV-Rallye: Einheitliches ÖPNV-Urlauberticket für Bayerische Landkreise
19.	22.05.2022	ÖPNV-Rallye: Tarifwirrwarr im ÖPNV
20.	23.05.2022	ÖPNV-Rallye: Schnellere Bahnverbindung ohne Neubau
21.	24.05.2022	ÖPNV-Rallye: Strom statt Diesel bei der Bahn
22.	24.05.2022	ÖPNV-Rallye: Barrierefreiheit bei Bus und Bahn endlich umsetzen
23.	25.05.2022	ÖPNV-Rallye: Stundentakt-Busanbindung für alle bayerischen Kleinstädte
24.	26.05.2022	ÖPNV-Rallye: Rufbusse sinnvoll einsetzen
25.	27.05.2022	ÖPNV-Rallye: Brennernordzulauf wie geplant rasch realisieren
26.	30.05.2022	Einladung zur Pressekonferenz „Ein Radentscheid für Bayern“
27.	31.05.2022	Mobilitätswende benötigt Strukturen und politischen Willen
28.	02.06.2022	Ein Radentscheid für Bayern
29.	14.06.2022	Sammelstart beim „Radentscheid Bayern“
30.	01.07.2022	E-Fuels sind dreifach teuer
31.	04.07.2022	VCD Bayern fordert von Minister Bernreiter Klarheit zur Situation des Schienenverkehrs in Bayern
32.	12.07.2022	Einheitliches ÖPNV-Urlauberticket für Bayerische Landkreise
33.	18.07.2022	Brennerbasistunnel: Nachbesserung bei Variante „Limone“ empfohlen
34.	26.07.2022	Von der Staatsregierung wenig Neues
35.	27.07.2022	Verzögerungen beim S-Bahn-Ausbau München dürfen nicht noch mehr zur Bremse für ganz Bayern werden
36.	02.08.2022	Ferienregion Garmisch vom Bahnverkehr abgehängt
37.	11.08.2022	Das Volksbegehren für besseren Radverkehr in Bayern rollt
38.	31.08.2022	9-Euro-Ticket ist ein Klimawunder
39.	02.09.2022	Wohlfühlplätze werden ausgezeichnet
40.	14.09.2022	Maßnahmen zur schnellen Kapazitätserhöhung der Schienenwege
41.	16.09.2022	VCD fordert ein bayernweites Konjunkturprogramm im Schienennetz
42.	19.09.2022	Forderung nach Gesamt-Untertunnelung der Brennerzulaufstrecke im Raum Rosenheim ist unverschämt

Hier können Sie die Pressemitteilungen nachlesen: <http://vcd-bayern.de/presse/>

Am 16. September 2022 stellten in einer Pressekonferenz Christian Loos, Gerd Weibelzahl und Niklas Dehne ein Konzept zur schnellen Erhöhung der Schienenkapazität in Bayern vor (dazu PM vom 16.9.2022). Das Konzept finden Sie hier:

http://vcd-bayern.de/texte/Kurzfristige_Kapazitaetsmassnahmen_Bahn_Bayern.pdf

Presseecho

Eine systematische Beobachtung der Veröffentlichungen unserer Pressemitteilungen war leider aus Kapazitätsgründen nicht möglich. Die folgende Liste zeigt Berichte mit Zitaten von Vertretern des Landesverbands, das Medienecho unserer Pressemitteilungen. Einige der Links führen u.U. nur zu einer Seite, auf der der Beitrag angerissen wird, Weiterlesen ist in diesen Fällen mit Kosten verbunden.

Datum	Titel
20.12.2021	Aktion Fahrrad: https://www.myheimat.de/augsburg/gedanken/glaenzende-aussichten-zwei-schulen-setzen-sich-humorvoll-mit-grossen-problemen-auseinander-d3342846.html
05.01.2022	Zu unserer PM vom 5.1.2022: https://in-und-um-schweinfurt.de/lokales/vcd-und-pro-bahn-bayern-fordern-regional-s-bahn-system-in-mainfranken-umfassend-realisieren/
06.01.2022	Zu unserer PM vom 5.1.2022: https://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/pro-bahn-und-vcd-wuenschen-sich-ambitionierteres-regio-s-bahn-konzept-art-10709066
01.02.2022	Autobahnraststätte Drossenhausen, in der Printausgabe am 2.2.: https://www.sueddeutsche.de/bayern/raststaette-autobahn-73-coburg-natur-1.5519552 Das gleiche „direkt aus dem dpa-Newskanal“ https://www.sueddeutsche.de/bayern/verkehr-autobahn-rastanlage-bei-coburg-geplant-kritik-am-standort-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220201-99-924657
08.03.2022	Zu unserer PM zur „Abhängigkeit von Spritpreisen“: https://in-und-um-schweinfurt.de/politik/verkehrsclub-deutschland-die-abhaengigkeit-von-spritpreisen-ist-das-versaemnis-der-bayerischen-staatsregierung/
25.05.2022	Zur ÖPNV-Rallye, Beitrag des Bayerischen Rundfunks: https://www.br.de/nachrichten/nachrichten/nachrichten/bayern/vcd-verkehrswende-gelingt-nur-mit-bussen-im-studentakt,T6qpuxe
31.05.2022	Radentscheid. Ohne VCD-Nennung und unerwünschter Weise vor der Radentschied-Pressekonferenz: https://www.merkur.de/bayern/radentscheid-in-bayern-volksbegehren-radschnellweg-radlautobahnen-91578159.html
02.06.2022	Radentscheid. In der Printausgabe der NN 3.6.: https://www.nordbayern.de/region/mehr-und-bessere-radwege-volksbegehren-in-bayern-geplant-1.12202768
02.06.2022	Radentscheid. https://www.daz-augsburg.de/radentscheid-fuer-bayern-im-anflug/
02.06.2022	Radentscheid. Ohne VCD-Nennung, 2.6.22 (DPA-Meldung), in der Printausgabe 3.6. ausführlicher und mit VCD-Nennung: https://www.sueddeutsche.de/bayern/verkehr-muenchen-buendnis-will-volksbegehren-fuer-bayernweites-radnetz-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220602-99-521065

Datum	Titel
02.06.2022	Radentscheid. Mit Zitat von Andreas Kagermeier: https://www.abendzeitung-muenchen.de/bayern/radentscheid-fuer-bayern-ein-dichtes-netz-fuer-drahtesel-art-819398 https://www.idowa.de/inhalt.ausbau-des-radnetzes-buendnis-kuendigt-bayernweiten-radentscheid-an.ce1d65e4-7765-4e0f-ab88-ae5282f156ad.html
16.06.2022	Radentscheid. https://www.br.de/nachrichten/bayern/radentscheid-bayern-hunderte-unterschreiben-fuer-mehr-radwege,T8wO6cy
27.07.2022	Radentscheid. https://www.mainpost.de/regional/bad-kissingen/radentscheid-ins-rollen-bringen-art-10867787
24.08.2022 26.08.2022	Wohlfühlplätze, aufgrund einer PM der Stadt Schongau: https://www.merkur.de/lokales/schongau/schongau-ort29421/schongau-marienplatz-preis-fuer-das-herz-der-stadt-91747278.html https://www.kreisbote.de/lokales/schongau/schongau-marienplatz-im-wettbewerb-wohlfuehlplaetze-auf-platz-91743649.html
02.09.2022	Radentscheid. https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-radentscheid-volksbegehren-radwege-1.5649335
16.09.2022	Anlässlich unserer PK zum Tag-der-Schiene am 16.9.22: https://www.br.de/nachrichten/bayern/verband-zum-bahnausbau-mehr-kleine-umbauten-statt-grossprojekte,THc0TL2
19.09.2022	Zu unserer PM zur Brennerzulaufstrecke: https://www.ovb-online.de/rosenheim/landkreis/forderung-nach-tunnelloesung-ein-zeugnis-von-erbittertem-bahnass-91798572.html

Diese Aufzählung ist unvollständig. Für Hinweise auf weitere Veröffentlichungen mit Bezug zu unserer Arbeit sind wir dankbar.

Dank an Aktive, Mitglieder und andere Unterstützer*innen

Wir bedanken uns bei allen, die den VCD Bayern durch ihre Mitarbeit oder ihr finanzielles Engagement unterstützt haben und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2023.

Der Vorstand des VCD Bayern

Jahresabschluss des VCD Bayern e.V. für das Jahr 2021

Verkehrsclub Deutschland
Landesverband Bayern e.V.
Hessestraße 4
90443 Nürnberg
Tel: (09 11) 47 17 43
landesbuero@vcd-bayern.de
www.vcd-bayern.de

Erläuterungen zur Tabelle auf dieser und der folgenden Seite: Die Spalte „Plan 2021“ gibt den Haushaltplan wieder, der auf der Landesmitgliederversammlung (LMV) 2020 beschlossen wurde. Die Spalte „31.12.2021“ weist die 2021 getätigten Einnahmen und Ausgaben aus, die Spalte „anteilig (Stand/Plan)“ teilt mit, wie viel Prozent des Plans die Einnahmen und Ausgaben je Konto und insgesamt ausmachen.

Hinweis: Im weiteren Text – aber nicht in der Ausgaben-Tabelle auf der folgenden Seite – steht in Tabellen vor Beträgen, die ausgegeben wurden oder eine Minderung des Kassenstandes darstellen, oft ein Minuszeichen. Das erscheint uns übersichtlicher, auch wenn es logisch falsch ist, eine Ausgabe mit „minus x Euro“ zu bezeichnen.

Konto		Plan 2021	31.12.2021	anteilig Stand/ Plan
	Einnahmen			
11	Mitgliedsbeiträge Bundesverband, Anteil LV	39.000,00	38.347,10	98,33%
12	Mitgliedsbeiträge Bundesverband, Anteil KVs	28.000,00	28.087,87	100,31%
13	Aktionsfördertopf (Beiträge BV)	16.000,00	15.887,53	99,30%
21	Spenden	20.000,00	11.503,00	57,52%
23	Bußgelder	500,00	123,22	24,64%
31	Büronutzung von VCD-KV Nürnberg	2.700,00	2.520,00	93,33%
419	Tagungen	4.500,00	910,00	20,22%
47a	Zuschüsse Dritter	17.500,00	24.600,00	140,57%
48	Sonstige Einnahmen	1.000,00	613,53	61,35%
48a	Redaktion fairkehr Terminseite	1.200,00	2.400,00	200,00%
48b	Vermögensverwaltung	50,00	0,00	0,00%
48c	[Verkauf Funmove-T-Shirts]	0,00	10,00	
48f	Dividende Ilztalbahn	500,00	200,00	40,00%
48g	Dienstleistungen für KV Mainfranken	600,00	76,00	12,67%
48k	Verkauf Pixibücher	0,00	550,00	
48m	Verkauf Stickoxidmessausrüstung	5.000,00	2.171,15	43,42%
49	Durchlaufende Positionen	0,00	0,00	
	Summe Einnahmen	136.550,00	127.999,40	93,74%

Konto		Plan 2021	31.12.2021	anteilig Stand/ Plan
	Ausgaben			
52	Beitragsabführung an Kreisverbände	28.000,00	28.918,48	103,28%
53	Aktionsfördertopf (Förderung von Aktionen der Untergliederungen)	3.000,00	1.050,00	35,00%
53a-z	Aktionen des LV aus Fördertopf finanziert			
53a	Modernisierung Auftritt elektronische Medien	0,00	0,00	
53d	Mitgliedermailing	6.000,00	6.260,36	104,34%
53j	Infostand-Ausrüstung	0,00	870,89	
53k	Arbeitskreis Flugverkehr	1.000,00	91,00	9,10%
53l	Fachliteratur	200,00	250,70	125,35%
53u	Rechtskosten	15.000,00	16.116,00	107,44%
53v	Kreisgruppen	1.800,00	1.020,60	56,70%
616	Auslagen f. Dienstleistung KV Mainfranken	0,00	0,00	
619	Tagungen	7.000,00	2.232,60	31,89%
629	Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	13.000,00	1.042,25	8,02%
630	Teilnahme an Tagungen Vorstand und Geschäftsführer	2.000,00	1.361,59	68,08%
631	Mitgliedschaften (z.B. DVWG)	400,00	472,00	118,00%
72	VCD - Info- und Werbematerial	400,00	0,00	0,00%
73	JHV, Bayertreffen, BDV-Vorber.	2.800,00	4.838,46	172,80%
74	Vorstandsarbeit	4.500,00	3.280,47	72,90%
74a	Honorare für den Vorstand für z.B.Vorträge	0,00	0,00	
75	Personalkosten	54.000,00	47.441,08	87,85%
76	Miete, Nebenkosten, Bürounterhalt	4.400,00	4.396,95	99,93%
77	Porto, Fracht	1.000,00	722,00	72,20%
78	Telefon	600,00	873,40	145,57%
78a	Homepagekosten	400,00	332,60	83,15%
79	Bürobedarf	800,00	997,32	124,67%
79a	Büroausstattung	1.000,00	0,00	0,00%
80	Kontoführungsgebühren	200,00	265,41	132,71%
81	Vereinsrechtliche Kosten, Steuer	100,00	175,18	175,18%
82	Sonstige Ausgaben	0,00	0,00	
82m	Sammelbestellung Stickoxidmessausrüstung	5.000,00	2.167,43	43,35%
83	Durchlaufende Positionen		0,00	
	Summe Ausgaben	152.600,00	125.176,77	82,03%

Entwicklung des Kassenstandes

Kassenstand (inkl. Barkasse) 1.1.2021	35.379,04
Ein	127.999,40
Aus	- 125.176,77
Kassenstand aktuell	38.201,67
Veränderung Kassenstand seit 1.1.	+ 2.822,63

Der gesamte Betrag befand sich auf den Girokonten – eines bei der GLS-Bank für das laufende Geschäft und eines bei der Sparda-Bank Nürnberg als Spendenkonto. Das Festgeldkonto wurde von der Bank gekündigt.

Erläuterungen

Der Ansatz für die Einnahmen wurde um gut 6 Prozent unterschritten. Dem stehen Ausgaben gegenüber, die knapp 18 Prozent unter dem Ansatz blieben. Erläuterungen zu einzelnen Über- und Unterschreitungen der Ansätze in den Ausführungen zu einzelnen Konten.

Der Ansatz für Tagungen wurde in den Einnahmen und den Ausgaben deutlich unterschritten. Außerdem wurde die Rechnung für „Redaktion fairkehr Terminseite“ erst 2021 beglichen. Die Ausgaben fielen über 8.000 Euro geringer aus als geplant. Trotz hoher Kosten der Klage gegen den Ausbau des Frankenschnellwegs in Nürnberg und Mehrkosten für eine Mitgliederversammlung und Bayerntreffen unter Pandemiebedingungen brachte die Pandemie auch Einsparungen durch geringere Reisekosten und nicht realisierte Projekte.

Einnahmen

Konten 11, 12 und 13: Das ist das Geld, das aus den Mitgliedsbeiträgen vom VCD e.V. (dem Bundesverband) an den Landesverband überwiesen wird. Es werden jeden Monat die tatsächlich gezahlten Beiträge des Vormonats abgerechnet.

Konto 21, Spenden: Das Spendenaufkommen blieb 2021 unter dem Planansatz. Es war trotzdem ein gutes Ergebnis. Es handelt sich ganz überwiegend um Spenden in der Größenordnung von 50 bis 200 Euro. Die größte Spende betrug 1000 Euro. Die Spenden gingen wie üblich überwiegend nach dem Versand des Mitgliederrundbriefs im September ein. Im Ansatz waren 5000 Euro zweckgebunden Spenden für eine Klage gegen den Ausbau des Frankenschnellwegs in Nürnberg kalkuliert. Jedoch hat der VCD Bayern die Spendenwerbung hierfür dann dem Kreisverband Nürnberg überlassen. Der ist als Akteur im Widerstand gegen das Straßenbauprojekt bekannt, hier war das bessere Spendenergebnis zu erwarten. Der KV Nürnberg wiederum hat dafür Zuschüsse zur Klage an den VCD Bayern überwiesen (Konto 47a), so dass dies die Unterschreitung des Gesamtansatzes nicht erklärt. Der Landesverband hatte außerdem einem Filmemacher für ein Filmprojekt „Wende im Verkehr“ angeboten, zweckgebundene Spenden zu sammeln. Diese hätte der Filmemacher einwerben müssen. Veranschlagt waren 3000 Euro. Hier gab es keine Spenden. Der Film wird vsl. keine oder sehr geringe Einnahmen generieren. Der Landesverband will lediglich zu einer teilweisen Kostendeckung beitragen. Er wird im Film auch als Projektpartner gewürdigt werden.

Konto 23, Bußgelder: Der VCD Bayern betreibt keine Bußgeldakquise. Dies macht stattdessen der Bundesverband. Die Einnahmen werden nach einem vom Bundeshauptausschuss (mittlerweile in Länderrat umbenannt) beschlossenen Schlüssel verteilt. Die Zuweisung ist seit Jahren stets enttäuschend – und nur 2020 erfreulich hoch ausgefallen.

Konto 31, Büronutzung VCD-KV Nürnberg: Der VCD-Kreisverband Nürnberg ist Untermieter des Landesbüros. Er zahlt mit jeweils einem Dauerauftrag Miete und eine Pauschale für Büroarbeiten, die die Landesbüromitarbeiter für ihn erledigen.

Konto 419, Tagungen: Es fand das 7. Treffen der bayerischen Bahnreaktivierungstreffen statt. vorgesehen waren eine ÖPNV-Tagung und eine Tourismustagung. Diese konnten aus Kapazitätsgründen und wegen der unsicheren Pandemielage nicht vorbereitet und durchgeführt werden.

Konto 47a, Zuschüsse Dritter: Der VCD-Bundesverband zahlte aus seinem sogenannten Soforthilfepotf 3.500 Euro Zuschuss für eine Mitarbeiterin, die den Social-Media-Auftritt des Landesverbands pflegt. Aus dem Bundes-Aktivitäten-Fördertopf (BAFT) des VCD erhielt der Landesverband wie schon 2020 einen Zuschuss von 4.000 Euro für die Klage gegen den Ausbau des Frankenschnellwegs in Nürnberg. Für diese Klage steuerte auch der VCD-Kreisverband Nürnberg 11.600 Euro bei. Außerdem erhielt der VCD Bayern von der Phineostiftung im Rahmen der Initiative Mobilitätskultur einen Zuschuss von 5.000 Euro für den Wettbewerb „Wohlfühlplätze“. Dieser wurde zusammen mit SRL und Fuß e.V. vorbereitet. Die Kosten hierfür fallen zum größten Teil 2022 an.

Konto 48: Alle Posten der sonstigen Einnahmen sind unten in der Auflistung der Einnahmen nach den Tätigkeitsbereichen (ideeller Bereich, Zweckbetrieb und steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) zu finden.

Konto 48a: Bei der „Redaktion fairkehr-Terminseite“ handelt es sich um die redaktionelle Betreuung einer Seite in der fairkehr, der Mitgliederzeitschrift des VCD-Bundesverbandes. Auf dieser Seite werden Termine der Kreis- und Landesverbände veröffentlicht. Die Redaktion erledigt der VCD Bayern im Auftrag des VCD-Bundesverbandes. Dafür ist ein fester Preis von 1200 Euro vereinbart. Die Rechnung für 2020 stellte der Landesverband am 2. Dezember 2020. Beglichen wurde sie erst Anfang 2021. Auch die Rechnung für 2021 wurde 2021 beglichen. .

Konto 48b, Vermögensverwaltung: Hier sind die Zinserträge eines Tagesgeldkontos verbucht. Die im Plan veranschlagten 50 Euro sind beim derzeitigen Zinsniveau nicht zu erzielen. Seit einiger Zeit beträgt der Zinssatz 0 Prozent. 2021 hat die Bank das Tagesgeldkonto gekündigt.

Konto 48c, Funmove-T-Shirts: Funmove nannte sich eine bundesweit lose organisierte Gruppe im VCD, die z.B. gemeinsam an Laufwettbewerben teilnahm. Dafür hatte der VCD Bayern im Jahr 2002 Funktionshemden mit Funmove-Aufdruck produzieren lassen. Es ist immer noch ein kleiner Restbestand an Hemden im Lager. 2021 wurden ein Hemd verkauft.

Konto 48f, Dividende Ilztalbahn – der besseren Übersicht wegen in extra Konto gebucht, aber auch Teil der Vermögensverwaltung: 200 Euro ist die Dividende für den Gesellschafteranteil von 5000 Euro.

Konto 48 g, Dienstleistungen für KV Mainfranken: Das VCD-Landesbüro erledigt einige Büroarbeiten für den VCD-Kreisverband Mainfranken/Rhön und stellt dies dem Kreisverband in Rechnung. Insbesondere unterstützt das Landesbüro den Kreisverband bei der Produktion und dem Versand der Einladungen zur Jahreshauptversammlung.

48k, Verkauf Pixibücher: Der Landesverband gab 2017 eine Sonderausgabe des Pixibuchs „Auf dem Schulweg“ in Auftrag. Die dritte Umschlagseite war mit VCD-Werbung bedruckt. Das Buch zeigt zwei Kinder auf ihrem Schulweg zu Fuß. Es zeigt den Schulweg zu Fuß als etwas Selbstverständliches, Sicheres und Erstrebenswertes. Es passt damit zum Ziel des VCD, Autofahrten (Elterntaxi) zur Schule zu reduzieren. Die Bücher werden zu 1 Euro/Stück an Gliederungen verkauft. Das ist ein kostendeckender Preis. 1500 Stück gingen in den Bestand des Landesverbands. Es gibt noch einen Restbestand. Weitere geringe Einnahmen aus dem Verkauf der Pixibücher sind gelegentlich zu erwarten. Allerdings werden sie vom Landesverband auch bei Aktionen kostenlos abgegeben.

48m, Verkauf Stickoxidmessausrüstung: Mit Passivsammlern kann man preiswert und einfach die Stickstoffdioxidbelastung der Luft messen. Die an vielen Orten zu hohe Stickoxidbelastung der Luft ist ganz überwiegend auf den motorisierten Straßenverkehr zurückzuführen. Weil an vielen mutmaßlich hoch belasteten Orten keine amtlichen Messungen gemacht werden, bietet der VCD Bayern VCD-Gliederungen und Privatpersonen die Messausrüstung zu einem kostendeckenden Preis an. Ausgaben siehe Konto 82m, Sammelbestellung Stickoxidmessausrüstung.

Ausgaben

Konto 52, Beitragszuweisung an die Kreisverbände: Da der VCD Bayern für die laufende Beitragsabführung an die Kreisverbände nur Abschläge bezahlt und im folgenden Jahr genau abrechnet, hat der Landesverband zum Jahresende (geringe) Schulden bei seinen 12 Kreisverbänden. Im Jahr 2021 wurden 860,35 Euro aus der Abrechnung für 2019 nachgezahlt. Im Jahr 2021 wurden 653,51 Euro aus der Abrechnung für 2020 nachgezahlt und drei Kreisverbänden zusammen 54,25 Euro wegen zu hoher Abschlagszahlungen 2020 abgezogen.

Konto 53, Aktionsfördertopf: Kreisverbände können für Projekte, die sie alleine nicht finanzieren könnten, einen Zuschuss aus diesem Topf beantragen. Allerdings wird diese Möglichkeit wenig genutzt.

Konten „53a-z“: Mittel des Aktionsfördertopfs, die nicht für Kreisverbandsprojekte verwendet werden, können im Folgejahr durch Vorstandsbeschluss oder durch Beschluss der Mitgliederversammlung für Projekte des Landesverbands verwendet werden. Dabei müssen mindestens 4000 Euro der Restmittel im Fördertopf verbleiben. Die Fördertopfmittel für Landesverbandsprojekte 2021 wurden von der Mitgliederversammlung 2020 im Rahmen des Haushaltsplans beschlossen.

Konto 53 d, Mitglieder mailing: Mit dem Mitgliederrundbrief wird zur Mitgliederversammlung eingeladen. Außerdem wird mit ihm um Spenden geworben. Das Konto enthält auch die Versandkosten des Rundbriefs. Die Versandkosten sind erheblich gestiegen. Das allein erklärt den Kostensprung von ca. 3.800 Euro 2019 auf gut 6.000 Euro in den Jahren 2020 und 2021. Für Einladungen zu Jahreshauptversammlungen kann seit 2020 die preiswerte „Dialogpost“ der Deutschen Post AG nicht mehr genutzt werden. Jetzt erfolgt der Versand als Standardbrief. Dabei gibt es einen Mengenrabatt. Auf den rabattierten Preis wird Umsatzsteuer fällig. Nach eignen Recherchen und Aussage unserer Mailingagentur gibt es keine Alternative zur Deutschen Post, die billiger wäre. (Kein Postkonkurrent stellt überall zu. Einen großen Teil der Briefe übergeben die Konkurrenten dann doch der Post – bei der Post entfällt dann der Mengenrabatt, den es ab 5000 Briefen gibt. Wir haben ca. 5000 Adressen anzuschreiben.)

53 k, Arbeitskreis Flugverkehr: Es gibt einen bundesweiten VCD-AK Flugverkehr. Für die bayerischen Mitglieder des AK übernimmt der Landesverband die Reisekosten. In geringem Umfang sind hier auch Kosten für Fachzeitschriften enthalten, ohne die die AK-Mitglieder nicht ausreichend informiert wären. Wie fast alle Aktiven des VCD tagten auch die des AK Flug häufig virtuell. 2022 sind hier wieder höhere Kosten zu erwarten.

Konto 53 l, Fachliteratur: Sie wird für die Bibliothek des VCD-Landesverbands beschafft. Die Bibliothek kann per Fernleihe von allen Mitgliedern genutzt werden.

53 u, Rechtskosten: Der Landesverband klagt gegen die ergänzende Planfeststellung zum Ausbau des Frankenschnellwegs in Nürnberg. Gegen die ursprüngliche Planfeststellung hatte der Bund Naturschutz 2013 Klage erhoben. Deswegen sah der VCD damals keine Notwendigkeit zu klagen. Im Jahr 2020 ruhte die Klage des Bundes Naturschutz und es liefen Vergleichsverhandlungen mit der Stadt Nürnberg. Beklagte ist zwar der Freistaat, die Stadt ist Bauherrin und Beigeladene trotzdem die richtige Adresse für einen Vergleich. Ein Vergleich hätte der Stadt Nürnberg Baurecht verschafft. Dieses Projekt ist so fundamental gegen die Verkehrswende gerichtet, dass angesichts eines absehbaren Endes der Klage des Bundes Naturschutz eine Klage des VCD unumgänglich

war. (Mittlerweile hat der BN entschieden, seine Klage fortzuführen. Dies dürfte auch eine Folge der Klage des VCD Bayern sein. Er hat mit seiner Klage demonstriert, dass der Widerstand gegen das Projekt weitergeht.) Es ist dies die erste Klage des Landesverbands, der 2012 als Umweltvereinigung im Sinne des Umweltrechtsbehelfsgesetzes anerkannt wurde. Es fehlte ihm daher auch an Erfahrung hinsichtlich der zu erwartenden Kosten. Die Kosten für die Klagebegründung fielen viel höher aus als erwartet. Der Rechtsanwalt teilte die Rechnung in zwei Raten auf, sodass 2020 nur die Hälfte seines Honorars in Rechnung gestellt und beglichen wurde. Die zweite Hälfte wurde im 1. Quartal 2021 bezahlt. Außerdem reichte der Rechtsanwalt 2021 auch die Replik auf die Klageerwiderung von Freistaat Bayern und Stadt Nürnberg ein. Rechnet man die Zuschüsse dagegen, so belastete die Klage den Landesverband bislang insgesamt nur mit 5.300 Euro – 4000 Euro beschlossener Eigenanteil plus zweckgebundene Spenden an den Landesverband in Höhe von 1300 Euro.

Konto 53 v, Kreisgruppen: Es gibt in mehreren Landkreisen VCD-Gliederungen, die keine eingetragenen Vereine sind. Sie rechnen ihre Auslagen mit dem Landesverband ab. (Eingetragene Vereine unterhalb der Landesverbandsebene werden als Kreisverbände bezeichnet.) Der Ansatz wurde seit Jahren nicht ausgeschöpft. Er ist aber bewusst hoch, um für neue Aktivitäten vor Ort jederzeit gewappnet zu sein. Er soll signalisieren, dass keine Kreisgruppengründung an Geldmangel scheitern muss.

Konto 619, Tagungen: Das Treffen der Bahnreaktivierungsinitiativen fand nach einer Pause 2020 wieder statt. Die Kosten sind höher als bei früheren Tagungen. Da waren die z.T. kostenlosen Säle öfter zu eng und akustisch ungünstig. Es sollte außerdem ein besonders großer Saal sein, um Mindestabstände zwischen Tagungsteilnehmern einhalten zu können.

Konto 629, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit: Hier sind die Kosten verbucht, die im Zusammenhang mit Auftritten auf Veranstaltungen anfallen. Z.B. für Infostände auf Festen, Parteitagen und anderen Veranstaltungen, Messestände u.Ä. entstehen Reisekosten, Mietwagenkosten etc. Es gab 2021 allerdings keinen Messe- oder Parteitagsauftritt. Gebucht sind hier Kosten für die Teilnahme von Landesvorstandsmitgliedern an der Demonstration gegen die IAA, Werbeanzeigen und Material für das Verkehrsstatistikgerät.

Konto 630, Teilnahme an Tagungen Vorstand und Geschäftsführer: Das fachliche Niveau und die professionelle Arbeitsweise lassen sich nur durch rege Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen halten.

Konto 631, Mitgliedschaften: Der Landesverband ist Mitglied in der DVWG (Deutsche verkehrswissenschaftliche Gesellschaft), im Förderverein Chiemgauer Lokalbahn, im Förderverein für nachhaltige Mobilität zwischen Gotteszell und Viechtach „Go-Vit“ e.V. und im Förderverein Lokalbahn Hauzenberg. Die DVWG-Mitgliedschaft ist vorteilhaft zur Vernetzung in der Fachszene. Die Fördervereinsmitgliedschaften dienen der Förderung von Bahnreaktivierungsprojekten. Die Vereine nehmen Aufgaben wahr, für die sich auch der Landesverband zuständig sieht, die er aber aus personellen Gründen selber nicht wahrnehmen kann.

Konto 72, VCD-Info- und Werbematerial: Der VCD-Bundesverband bietet das meiste Material kostenlos an. Lediglich Versandkosten werden stets berechnet. Eines der wichtigsten Werbemittel, die fairkehr, das ist die Mitgliederzeitung des Bundesverbandes, wird dem Landesverband im Gliederungsversand paketweise kostenlos, also auch ohne Versandkostenberechnung, zugestellt. Wegen ausbleibender Messe-auftritte etc. fielen keine Kosten an.

Konto 73, Jahreshauptversammlung, Bayerntreffen, BDV-Vorbereitung: Bayerntreffen und Mitgliederversammlung fanden 2021 (wie im Vorjahr) am gleichen Wochenende statt. Es fielen Reisekosten – insbesondere Hotelkosten – für Vorstandsmitglieder und den Mitarbeiter Ralf Altenberger und weitere Teilnehmer an. Hotelkosten der weiteren Teilnehmer wurden weiterberechnet, die Einnahmen sind in Konto 48 verbucht. Es fielen Kosten für die Bewirtung der Versammlungsteilnehmer an. Im Tagungshaus erfolgte die Bewirtung durch ein

Cateringunternehmen, dies Kosten trug der Landesverband. (Individuelles Abkassieren bei den Gästen wie in Gasthausnebenzimmern ist bei Cateringunternehmen keine sinnvolle Option.) Um unter Pandemiebedingungen tagen zu können, wurde ein großzügiger Tagungsraum gebucht. Dafür wurde eine Miete fällig. In den Vorjahren fanden Mitgliederversammlungen und Bayerntreffen meist in mietfreien oder sehr preiswerten Räumen statt. Der Landesvorstand will Mitgliederversammlung und Bayerntreffen künftig grundsätzlich nicht mehr in oft wenig geeigneten Nebenräumen von Gaststätten veranstalten. Daher ist hier nun regelmäßig mit nennenswerten Kosten zu rechnen. Das Delegiertentreffen zur Vorbereitung auf die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) fand per Videokonferenz statt und verursachte keine Kosten.

Konto 74, Vorstandsarbeit: Als Kosten der Vorstandsarbeit werden die Reise- und sonstigen Kosten des Vorstands und der Angestellten gebucht, die im Rahmen von Vorstandssitzungen und -klausuren, für Lobbytermine, Besprechungen etc. anfallen. Es handelt sich um Fahrtkosten, Reisekostenpauschalen (Verpflegungsmehraufwandspauschalen), Hotelkosten, ggf. Bahncards (wenn sie für den VCD Bayern wirtschaftlich sind), bescheidene Bewirtung der Vorstandssitzungen, und für die Vorstandsklausur Übernachtung mit Halbpension. Nachdem zum Teil virtuell getagt wurde, sind die Kosten niedriger als veranschlagt.

Konto 75, Personalkosten: Das sind die Kosten für drei Beschäftigte und den externen Lohnabrechner (ein Steuerberatungsbüro). Der Landesverband beschäftigt einen Mitarbeiter mit einem Stundenumfang von 28 Stunden/Woche, einen Mitarbeiter mit 15 Stunden/Monat insbesondere zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie eine Mitarbeiterin mit 30 Stunden/Monat insbesondere zur Pflege des Social-Media-Auftritts und für andere Kommunikationsaufgaben.

Konto 78, Telefon: Dieser Posten enthält auch Telefonpauschalen in Höhe von 270 Euro für die Vorstandsmitglieder. Vorstandsmitglieder können hier 10 Euro pro Monat abrechnen. Für den Telefonanschluss im Büro wird eine Pauschale von 43,95 Euro im Monat berechnet. Außerdem fielen 75,12 Euro Gebühren für das Diensthandy von Ralf Altenberger an.

Konto 78a, Homepagekosten: Der Wechsel zu einem billigeren Anbieter wäre mit Nachteilen verbunden: Unser Provider ist zum einen besonders zuverlässig, zum anderen bietet er umfangreiche Möglichkeiten für Mailinglisten etc. Das wäre so bei billigen Providern nicht zu haben.

Konto 80, Kontoführungsgebühren: Die Gebühren sind unverändert relativ hoch. Die GLS-Bank war vor einigen Jahren für gemeinnützige Vereine sehr günstig, hat die Preise aber deutlich erhöht. Ein Wechsel zu einem der wenigen kostenlosen Vereinskonto erschien dem Landesverband trotzdem nicht sinnvoll: Das günstige Angebot der GLS für gemeinnützige Vereine war auch nicht von Dauer. Auch die Sparda-Bank Nürnberg führt das Spendenkonto nicht mehr kostenlos.

Konto 82m, Sammelbestellung Stickoxidmessausrüstung: Es wurden einmal 101 Passivsammler nachbestellt und einmal Zubehör für die Passivsammler (Schutzdosen). Siehe auch Erläuterungen zu Konto 48m.

Konto 83, durchlaufende Positionen: Das Ergebnis ist Null. Es wurden aber unberechtigte Abbuchungen und deren Rückbuchung (mit einem Minuszeichen) in diesem Konto gebucht. 13,71 Euro wurden von Ebay unberechtigt abgebucht und vom LV zurückgebucht.

Die Einnahmen des Landesverbandes enthalten auch Mittel, die ihm zunächst oder auch prinzipiell nicht gehören und die er entsprechend weiterreichen muss. Es geht hier um Mitgliedsbeiträge und den Fördertopf:

Mitgliedsbeiträge und Beitragsabführungen

Mitgliedsbeiträge erhebt ausschließlich der VCD e.V. (der Bundesverband), der nach einem in seiner Finanzordnung festgelegten Schlüssel einen Teil der Beiträge behält und einen Teil an die Landesverbände verteilt, die (ebenfalls nach Maßgabe der Finanzordnung) davon wiederum einen Teil an die Kreisverbände auszahlen und einen Teil in den Fördertopf buchen (Zahlungseingänge in den Konten 11-13, in Konto 11 die Mittel, die unmittelbar dem Landesverband gehören).

Fördertopf

Der Fördertopf (Einnahmen in Konto 13 und 13a, Ausgaben in den Konten 53 bis 53v) dient der Ko-Finanzierung von Projekten und Aktionen der VCD-Gliederungen, die diese anders nicht finanzieren könnten. Über die Vergabe der Mittel entscheidet der Vorstand und zum Teil auch die Mitgliederversammlung. Projekte des Landesverbandes, die aus dem Fördertopf finanziert werden sollen, stehen im Haushaltsplan und werden insofern von der Mitgliederversammlung beschlossen (Konten 53 d-v) – oder vom Landesvorstand im Rahmen eines Nachtragshaushalts.

Abrechnung der Förderungen aus dem Fördertopf:	Euro
Von der Mitgliederversammlung und dem Landesvorstand bis 31.12.2021 beschlossene Förderungen (Erläuterungen hierzu beachten)	26.464,66
Bis 31.12.2021 abgerechnete Förderungen	-24.788,66
Folglich nach Abrechnung noch an die Antragsteller auszahlende Summe:	1.676,00

Erläuterungen zur Summe der beschlossenen Förderungen:

Wurden Anträge bis 31.12. abgerechnet, so wurde in der Liste der beschlossenen Förderungen der tatsächlich ausgezahlte Betrag eingetragen. Beispiel: Gliederung xy hat bei einem mit 1.000 Euro kalkulierten Projekt 50%, also 500 Euro Förderung beantragt und genehmigt bekommen. Es entstanden aber nur Kosten von 900 Euro, dementsprechend wurden nur 450 Euro ausgezahlt. Dann wird auch der Betrag der genehmigten Förderung auf 450 Euro gesetzt, da sonst 50 Euro falsch als „noch auszahlende Summe“ erscheinen würden. Für einige Projekte des Landesverbands wurde entsprechend die Summe auf null gesetzt: Wenn z.B. für Infostandausrüstung bis 31.12. keine Kosten angefallen sind, gibt es auch keine „noch auszahlende Summe“. Wird ein Projekt des Landesverbands teurer als im Plan veranschlagt, dann wird auch als beschlossene Förderung der höhere Betrag eingetragen. Sonst würde wiederum die errechnete noch auszahlende Summer nicht stimmen.

Von den offenen 1.676,00 Euro sind 1.200 für die Förderung eines Leihlastenrads des Kreisverbandes Bayreuth und 476 Euro für einen Antrag des KV Landshut (Bürgerbegehren Landshut klimaneutral) reserviert. Die Förderung für den KV Bayreuth wird nicht mehr abgerechnet, da das Projekt aus anderen Quellen bereits finanziert ist.

Vermögen des VCD Bayern e.V.

Unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten aus dem Fördertopf und aus den Beitragsabführungen für die Kreisverbände sähe das Geldvermögen des VCD Bayern so aus:

	Euro
Kassenstand	38.201,67
Geschäftsanteil Ilztalbahn GmbH	5.000,00
Abzüglich Verbindlichkeiten Beitragsabführungen an die KVs (Schätzwert, die Abrechnung 2021 ist noch nicht erfolgt)	-500,00
Abzüglich Verbindlichkeiten aus dem Fördertopf	-1.676,00
Vermögen (ohne Sachgüter)	41.025,67

Die Berücksichtigung bestehender Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht den früher im VCD-Bayern-Haushalt gebuchten Jahresabgrenzungen, wobei dann eigentlich auch Forderungen und weitere Verbindlichkeiten hätten berücksichtigt werden müssen. Beide gibt es gelegentlich in geringem Umfang. Allerdings hat der Landesvorstand schon vor vielen Jahren beschlossen, auf diese Jahresabgrenzungen zu verzichten. Die maßgebliche Zahl ist also der Saldo der tatsächlich im Haushaltsjahr geflossenen Einnahmen und Ausgaben. In der im VCD Bayern praktizierten einfachen Buchführung werden prinzipiell keine Forderungen und Verbindlichkeiten gebucht, auch insofern ist der Verzicht auf die Buchung von Jahresabgrenzungen richtig. Für den Überblick über offene Forderungen genügen ggf. die Kopien der wenigen Ausgangsrechnungen, bei den Verbindlichkeiten ggf. die wenigen offenen Eingangsrechnungen. Auch aus den Beitragszuweisungen des Bundesverbandes ergibt sich zum Jahresende eine offene Forderung: Da diese immer im Folgemonat überwiesen werden, fließen jedes Jahr die Zuweisungen vom Dezember des Vorjahres bis November des laufenden Jahres. Jedoch brächte es keinen Erkenntnisgewinn, wenn die Januarüberweisung jeweils dem Vorjahr zugeordnet würde.

Beteiligung an der Ilztalbahn GmbH

Zum Vermögen des VCD Bayern gehört – wie in der Aufstellung im vorigen Abschnitt ausgewiesen – seit 2010 auch ein Geschäftsanteil an der Ilztalbahn GmbH mit Sitz in Waldkirchen (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Passau, HRB-Nr. 7054). Der Landesverband erwarb einen Anteil von 5.000 Euro. Der Erwerb erfolgte im Rahmen der Vermögensverwaltung. Der Landesverband rechnet mit einer positiven Entwicklung der GmbH, also einem stabilen Wert seines GmbH-Anteils und künftigen Gewinnausschüttungen. Für jedes Geschäftsjahr wurde eine Dividende gezahlt. Die Ilztalbahn GmbH betreibt in Eigenregie derzeit auf der Bahnstrecke von Passau nach Freyung einen Wochenendverkehr von Mai bis Oktober. Außerdem wurden auf der Strecke auch schon Abstellmöglichkeiten für Güterzüge vermietet. Die Ilztalbahn GmbH strebt einen regelmäßigen, vom Freistaat Bayern bestellten Personenverkehr an allen Tagen des Jahres an. Damit würde sich die Ertragssituation erheblich verbessern. Die Aussichten für einen solchen regelmäßigen Verkehr sind nach Einschätzung des VCD Bayern auf mittlere Sicht positiv einzuschätzen:

- Der Erfolg des Wochenendverkehrs mit gut ausgelasteten Zügen,
- der starke Rückhalt der Ilztalbahn in der Region und in der Landespolitik,
- die allgemein wachsende Einsicht, dass ein guter öffentlicher Verkehr nötig ist und die Bahn das Rückgrat dieses Verkehrs ist,

rechtfertigen die Annahme, dass ein regelmäßiger Verkehr kommen wird. Auch mehrere Aussagen im Schlussbericht der Enquetekommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern“ des Bayerischen Landtags zu Bahnreaktivierungen zeigen, dass fraktionsübergreifend die Bedeutung von Bahn-Reaktivierungen erkannt wird. Auch die im Bericht der Enquetekommission angesprochene Bestellung touristischer Verkehre ist eine Chance für die Ilztalbahn. Eine solche

Bestellung bliebe zwar weit hinter dem Ziel der regulären Reaktivierung zurück, würde aber die Ertragssituation verbessern und verstetigen. In einem gemeinsamen Papier der Landtagsfraktion von CSU und Freien Wählern – inhaltsgleich als Papier von Jürgen Baumgärtner, MdL (CSU) im Oktober 2021 vorgelegt – wird eine Förderung touristischer Verkehre befürwortet. Somit gibt es im Landtag starke Stimmen für diesen weiteren Schritt zur „richtigen“ Reaktivierung.

Festzustellen ist allerdings auch, dass die Ilztalbahn häufig von Rückschlägen getroffen wird: Seien es Hangrutsche, Überschwemmungen, Beschädigung der Infrastruktur durch Straßenfahrzeuge und 2020 insbesondere die massiven Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie und 2021 erneut durch einen fremdverschuldeten Schaden an der Infrastruktur.

Auch wenn die Unterstützung der Ilztalbahn nicht der Grund für den Erwerb eines Anteils war, ist es natürlich erfreulich, auf diesem Wege zum Erfolg der Ilztalbahn beitragen zu können. Die bisherigen Erfahrungen von Bahnreaktivierungen in Bayern (v.a. die sehr erfolgreiche zwischen Senden und Weißenhorn) zeigen auf, dass Bahnreaktivierungen ein wichtiges Mittel sind, um Verkehrsverlagerungen vom motorisierten Individualverkehr zum öffentlichen Verkehr zu bewirken. Die positiven Erfahrungen bei der Nutzung des Ausflugsverkehrs auf der Ilztalbahn bestätigen unsere Entscheidung, sie zeigen das Potenzial der Bahnstrecke.

Sachvermögen

Das nicht in Geld- oder Beteiligungsform vorhandene Vermögen wurde erstmals im Jahresabschluss 2014 aufgeführt. Ein großer Teil der Büromöbel des VCD Bayern ist vor etlichen Jahren gebraucht angeschafft worden und insofern hier nicht mehr relevant. (Tabelle auf der nächsten Seite.)

Zeile	Datum der Anschaffung	Gegenstand	Konto	ggf. Einzelpreise	Anschaffungskosten	aktueller Wert 31.12.2021
1	26.10.2005	Beamer	79a		555,00	1,00
2	11.02.2011	Computer und Zubehör	79a		625,35	1,00
3		Verkehrsstatistikgerät und Zubehör				
4	16.05.2012	Verkehrsstatistikgerät		2.457,18		
5	21.05.2012	Ladegerät für Verkehrsstatistikgerät		30,55		
6	05.06.2012	Netbook zum Verkehrsstatistikgerät		369,00		
7	04.09.2012	Verkehrsstatistikgerät, Zubehör (Transportkoffer und Kleinteile)		220,41		
8	04.12.2012	Zubehör zum Verkehrsstatistikgerät		39,45		
9		Verkehrsstatistikgerät insgesamt (Zeilen 5-9). Abschreibung ab 1.7.2012 über 10 Jahre	53p		3.116,59	155,83
10	09.08.2012	Whiteboard für Besprechungsraum Abschreibung als GWG	79a		229,55	1,00
11	05.10.2012	2 Büroschränke, je 248,71 Euro Abschreibung als GWG	79a		497,42	1,00
12	20.11.2012	Computer Abschreibung als GWG	79a		199,00	1,00
13	17.07.2013	2 Laptops für Büro und Vorstand, je 264 Euro Abschreibung als GWG	79a		528,00	1,00
14	19.09.2014	Bürodrehstühle, je 182,07 Euro Abschreibung als GWG	79a		364,14	1,00
15	13.08.2015	Router Abschreibung als GWG	79a		177,31	1,00
16	18.01.2016	Firmenschild für Hauseingang (Demontage altes Schild, Satz, Druck und Montage) Abschreibung als GWG	79a		172,55	1,00
17	09.08.2019	Drucker Abschreibung als GWG	79a		242,15	1,00
18	26.03.2020	Laptop und Dockingleiste Abschreibung als GWG	79a		298,00	1,00
19	07.06.2021	Mastbefestigung für Verkehrsstatistikgerät	629		186,59	1,00
		SUMME				167,83

GWG: Geringwertige Wirtschaftsgüter. Diese können im Jahr der Anschaffung komplett abgeschrieben werden.

Es sind jeweils die Kosten inkl. Umsatzsteuer angegeben, da die fraglichen Beträge so oder so unter der GWG-Grenze bleiben und die Umsatzsteuer bzw. die Beträge ohne Umsatzsteuer ansonsten für den VCD Bayern nicht relevant sind.

Das Konto 53p, Anschaffung technischer Ausrüstung wurde 2012 eingefügt und diente bislang nur dazu, die Anschaffung eines Verkehrsstatistikgeräts im Jahr 2012 zu erfassen. (Es steht daher nicht mehr im Plan.) Es kostete mit allem Zubehör, das für seinen Einsatz erforderlich ist (also inkl. Koffer für den Transport und Versand, Netbook, Ladegerät und einigen Kleinigkeiten) 3.116,59 Euro. Es wurde mit 1.350 Euro aus dem Bundes-Aktivitäten-Fördertopf (BAFT) des VCD-Bundesverbandes gefördert (2012 gebucht) und steht wegen dieser Förderung bundesweit allen VCD-Gliederungen zur Ausleihe zur Verfügung. Es wird deutschlandweit intensiv genutzt, wobei es stärker in Bayern als außerhalb ausgeliehen wird.

Ideelle und andere Einnahmen und Ausgaben

Die Einnahmen und Ausgaben gemeinnütziger Vereine müssen den Geschäftsbereichen a) ideelle Tätigkeit, b) Vermögensverwaltung, außerdem wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb, dieser wiederum unterteilt in c) Zweckbetrieb und d) steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb zugeordnet werden. So sehen die Einnahmen und Ausgaben nach den Tätigkeitsbereichen aufgliedert aus:

Ideell ein	118.548,82
Ideell aus	-122.743,93
Vermögensverwaltung ein	200,00
Vermögensverwaltung aus	-265,41
Zweckbetrieb ein	4.041,15
Zweckbetrieb aus	-2.167,43
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ein	5.209,43
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb aus	0,00
Saldo (muss mit Kassenstandsaldo übereinstimmen)	2.822,63

Die Einnahmen im ideellen Bereich stammen aus

	Konten	Euro
der Beitragsabführung vom Bundesverband	11, 12, 13	82.322,50
den Spenden	21	11.503,00
den Bußgeldeinnahmen (die vom VCD-Bundesverband überwiesen wurden; der Bundesverband akquiriert Bußgelder und gibt einen vereinbarten Anteil dieser Einnahmen an die Landesverbände des VCD weiter)	23	123,22
Zuschüsse VCD Nürnberg Klage gegen Ausbau Frankenschnellweg	47a	11.600,00
Förderung BAFT (ein Fördertopf des VCD-Bundesverbands) für Klage gegen Ausbau Frankenschnellweg	47a	4.000,00
Soforthilfetopf, Soforthilfetopf Mitarbeiterin Kommunikation/Social Media	47a	3.500,00
3 Gutschriften, offenbar um Konto zu verifizieren (es folgten kleine unberechtigte Abbuchungen, die alle zurückgebucht werden)	48	0,10
Zuschuss Phineo-Stiftung für Projekt „Wohlfühlplätze“	47a	5000,00
Zuschuss Coburg Stadt und Land aktiv e.V. Kleinprojektefonds für ein Projekt der VCD-Kreisgruppe Coburg	48	500,00
Summe der Einnahmen im ideellen Bereich		118.548,82

Einnahmen aus der Vermögensverwaltung

Datum		Konto	
06.12.2021	Dividende der Ilztalbahn für das Jahr 2021	48f	200,00
	Summe der Einnahmen in der Vermögensverwaltung		200,00

Die Einnahmen im Zweckbetrieb setzen sich so zusammen:

Datum		Konto	
02.10.2021 bis 01.11.2021	Einnahmen der Bahn-Reaktivierungstagung	48	910,00
20.08.2021 und 09.09.2021	Verkauf Pixibücher „Auf dem Schulweg“	48	550,00
Diverse	Weiterberechnete Hotelkosten etc. Teilnehmer des Bayerntreffens (weitere Zahlungseingänge folgen 2022)	48	410,00
Diverse	Verkauf von Passivsammlern	48m	2.171,15
	Summe der Einnahmen im Zweckbetrieb		4.041,15

Die Einnahmen im Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb setzen sich so zusammen:

Datum		Konto	
Monatliche Zahlung	Untervermietung an VCD-Kreisverband Nürnberg, der Kreisverband nutzt Besprechungsraum, Lagerraum und Keller gemeinsam mit dem Landesverband	31	1.680,00
Monatliche Zahlung	Büroarbeitenpauschale des VCD-Kreisverbandes Nürnberg – das Personal des VCD Bayern erledigt dafür Büroarbeiten für den VCD-Kreisverband	31	840,00
Diverse	AmazonSmile-Auszahlungen	48	17,88
22.03.2021	VCD Passau Verkauf Fahrradkarte Anteil LV wegen Zuschuss aus Fördertopf	48	54,05
24.05.2021	Auslagen für KV Mainfranken/Rhön, Erstattung durch den KV	48	131,50
Diverse	Dienstleistungen für KV Mainfranken/Rhön	48g	76,00
20.05.2021	Verkauf Fun-Move-T-Shirt	48c	10,00
05.01.2021 und 09.12.2021	Redaktion der fairkehr-Terminseite (2020 und 2021)	48a	2.400,00
	Summe der Einnahmen im Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb		5.209,43

Erläuterung zur „AmazonSmile-Auszahlung“: Bei diesem Programm von Amazon kann der Käufer über ein gesondertes Portal auswählen, an welche Nonprofit-Organisation das Unternehmen 0,5% des durch den Kunden generierten Umsatzes zuwendet. Das ist keine Spende, da es sich um eine Werbemaßnahme von Amazon handelt: Umsatzbeteiligung in der Annahme, dass die teilnehmende Organisation unter ihren Mitgliedern und Freunden für den Einkauf bei Amazon über das entsprechende Portal wirbt. Der VCD Bayern macht allerdings trotzdem keine Werbung, zu seinen Gunsten bei Amazon einzukaufen.

Die Ausgaben im ideellen Bereich umfassen sämtliche Ausgaben des VCD Bayern außer folgenden:

Vermögensverwaltung

Datum		Konto	
Diverse	Kontoführungskosten	48	274,20

Zweckbetrieb

Datum		Konto	
Diverse	Anschaffung von Passivsammlern (und notwendigem Zubehör) für Stickstoffdioxid	82m	2.165,70

Nürnberg, 19. August 2022

Gerd Weibelzahl
Schatzmeister